



Landeshauptstadt
München



2017

Münchner Jahresrückblick

M  **DICH**
MÜNCHEN MAG DICH

| Chronologie 2017 |

| | |
|-----------|----|
| | 3 |
| Januar | 4 |
| Februar | 5 |
| März | 6 |
| April | 7 |
| Mai | 8 |
| Juni | 9 |
| Juli | 10 |
| August | 11 |
| September | 12 |
| Oktober | 13 |
| November | 14 |
| Dezember | 15 |

| Jahresrückblick 2017 |

| | |
|-------------------------------|-----|
| | 17 |
| Bildung | 19 |
| Bürgerentscheide und Wahlen | 23 |
| Bürgerservice | 27 |
| Gesundheit und Umwelt | 29 |
| Kultur und Veranstaltungen | 33 |
| Personal, Organisation und IT | 41 |
| Sicherheit und Ordnung | 45 |
| Soziales | 49 |
| Sport und Freizeit | 53 |
| Stadtentwicklung und Wohnen | 59 |
| Stadtfinanzen | 69 |
| Verkehr | 71 |
| Wirtschaft | 77 |
| Trauer und Gedenken | 85 |
| Städtische Preisverleihungen | 89 |
| Ehrungen | 95 |
| Fotonachweis | 100 |
| Impressum | 102 |

Chronologie 2017

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Januar



| 10. Januar |

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG übergibt im Rahmen des städtischen **Wohnungsbaufortprogramms „Wohnen für Alle“** den Mieterinnen und Mietern der neuen Wohnungen am Dantebad symbolisch den Schlüssel. Die 100 Wohnungen sind in nur zwölfmonatiger Planungs- und Bauzeit entstanden.

| 11. Januar |

Die Stadt München weitet mit dem Start des Wintersemesters ihr innovatives **Ausbildungs- und Studienkonzept** aus und bietet auch im IT-Bereich ein duales Studium an: den Studiengang „Wirtschaftsinformatik mit Ausrichtung auf die Kommunalverwaltung“.

| 12. Januar |

Die **Messe München** präsentiert ihre Bilanz 2016 – und wartet mit neuen Bestmarken auf. Das Jahr war das wirtschaftlich erfolgreichste seit Bestehen der Messe. Zum ersten Mal wurde mit 428 Millionen Euro ein Umsatz von mehr als 400 Millionen erzielt.

| 21. Januar |

Rund um den Hauptbahnhof tritt ein nächtliches **Alkoholverbot** von 22 bis 6 Uhr in Kraft. Die Maßnahme soll die Sicherheit rund um den Verkehrsknotenpunkt verbessern.

| 25. Januar |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das neue **Erhaltungssatzungsgebiet „Maxvorstadt“** – das insgesamt 21. in der Landeshauptstadt. Das Instrument der Erhaltungssatzung kommt in München bereits seit 30 Jahren zum Einsatz. Es soll die Verdrängung von Menschen durch teure Sanierungen sowie durch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindern.



| 14. Februar |

Der Musiker und Komponist Klaus Doldinger wird für sein Lebenswerk mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** der Landeshauptstadt München ausgezeichnet – der höchsten kulturellen Ehrung der Stadt, die Persönlichkeiten von internationaler Ausstrahlung vorbehalten ist.

| 16. Februar |

Die MVG verzeichnet den zwölften **Nachfrage-Rekord** in Folge. Im Jahr 2016 waren rund 580 Millionen Fahrgäste mit U-Bahn, Bus und Tram unterwegs. Dies entspricht einer Steigerung von rund 2,5 Prozent beziehungsweise 14 Millionen zusätzlichen Fahrten.

| 22. Februar |

Die „**MS Utting**“, ein ehemaliges Ausflugschiff auf dem Ammersee, kommt auf der Gleisbrücke nahe den Markthallen an und soll hier zu einem Kultur- und Veranstaltungsort werden.

| 22. Februar |

Die Stadtsparkasse München stellt ihre **Bilanz für das Geschäftsjahr 2016** vor. Im Berichtsjahr ist die Bank weiter gewachsen. Sie hat im vergangenen Jahr knapp 9.000 zusätzliche Girokonten eröffnet und damit ihre Marktführerschaft in München gestärkt.

| 27. Februar |

Mit dem ersten Spatenstich für den Neubau des Erweiterungsbauwerks Blumenstraße fällt der Startschuss für den groß angelegten Umbau des **U-Bahnhofs Sendlinger Tor**. Es handelt sich dabei um die bisher größte Erneuerung einer U-Bahnstation im Netz der MVG. Die Gesamtkosten liegen bei rund 150 Millionen Euro.

Februar

März



| 9. März |

Der Sozialausschuss des Stadtrats erkennt den neuen **Mietspiegel für München 2017** als qualifizierten Mietspiegel an. Der Quadratmeterpreis für Bestandsmietverhältnisse liegt durchschnittlich bei 11,23 Euro. Er ist gegenüber dem letzten neu erstellten Mietspiegel aus dem Jahr 2015 im Schnitt um 4,7 Prozent gestiegen.

| 10. März |

Das Baureferat startet mit der Realisierung des **Bildungscampus in Freiam Nord**. Der Schulcampus ist für insgesamt 3.000 Schülerinnen und Schüler ausgelegt. Mit einem Investitionsvolumen von rund 241 Millionen Euro ist dies das bisher größte Schulbauprojekt der Landeshauptstadt.

| 10. März |

Eröffnung des neuen Bildungszentrums **„Einstein 28“** der Münchner Volkshochschule (MVHS) mit 70 Seminarräumen am Max-Weber-Platz. Mit 9.000 Quadratmetern ist es nach dem Gasteig der zweitgrößte MVHS-Standort.

| 22. März |

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Grundsatz- und Eckdatenbeschluss für den 2. Realisierungsabschnitt **Freiam Nord**. Im zirka 55 Hektar großen Planungsgebiet soll Wohnraum für mindestens 12.000 Einwohner mit rund 5.000 bis 6.000 Wohneinheiten entstehen.

| 28. März |

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft stellt zusammen mit dem Kulturausschuss die Weichen für die **Sanierung des Gasteigs**. Die Gasteig GmbH wird unter anderem beauftragt, einen Planungswettbewerb mit Vorplanung durchzuführen sowie die Suche nach Interimsstandorten für die Gasteig-Nutzer mit der Zielsetzung Inbetriebnahme Spielzeit 2020/21 zu intensivieren.



| 5. April |

Oberbürgermeister Dieter Reiter gibt für den Bau der **2. Stammstrecke** zusammen mit Ministerpräsident Horst Seehofer, Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, Staatsminister Joachim Herrmann, DB-Vorstandsvorsitzendem Dr. Richard Lutz und DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla das Startsignal.

| 10. April |

Das Kreisverwaltungsreferat hebt nach einem **Munitionsfund in Freimann** die Sperre des Sicherheitsbereichs auf. Nach der Entmunitionierung auf den Grundstücken am Zwergackerweg und Obere Hausbreite können etwa 200 betroffene Bewohnerinnen und Bewohner wieder in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren.

| 21. April |

Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert den Eishockeyspielern des **EHC Red Bull München** bei einem Empfang im Rathaus zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2017.

| 26. April |

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier trägt sich in das **Goldene Buch** der Landeshauptstadt München ein.

| 27. April |

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt im Rahmen seiner ersten **„Bürgersprechstunde vor Ort“** rund 400 Münchnerinnen und Münchner aus Ramersdorf – Perlach.

April

Mai



| 3. Mai |

Der Sportausschuss des Stadtrats beschließt den Bau des **Sportparks Freiham**. Auf dem Areal sollen zwei Dreifachsporthallen, ein Schulschwimmbad und Freisportanlagen mit insgesamt fünf Rasenfeldern und einer 400-Meter-Bahn entstehen. Für das Bauprojekt werden 97,6 Millionen Euro bereitgestellt.

| 6. Mai |

Die Stadt München lädt ein zum **Tag der offenen Tür**. Rund 24.000 Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, im Rathaus sowie in zahlreichen anderen städtischen Einrichtungen von der Feuerwehr bis zu den Stadtbibliotheken hinter die Kulissen zu blicken.

| 17. bis 21. Mai |

Der **Flughafen München** feiert sein 25-jähriges Bestehen am Standort im Erdinger Moos. Insgesamt kommen mehr als 50.000 Besucherinnen und Besucher zu der mehrtägigen Feier.

| 20. Mai |

Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert den Fußballern des **FC Bayern München** auf dem Rathaus-Balkon zum Gewinn der fünften Deutschen Meisterschaft in Folge.

| 24. Mai |

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung erteilt die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung für den geplanten **Tunnel im Englischen Garten**. Das Baureferat soll nun die Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie das Planfeststellungsverfahren für das Projekt durchführen.



| 10. und 11. Juni |

Die Landeshauptstadt feiert den **200. Radlgeburtstag** – und zwar mit dem Festival RadIKULT im Kreativquartier.

| 17. und 18. Juni |

Die Stadt München begeht ihren **859. Geburtstag** – zusammen mit rund 400.000 Gästen. Das Stadtgründungsfest bietet wieder viel Musik und Tanz, historisches Spektakel, Brauchtum und Handwerkskunst.

| 27. Juni |

Oberbürgermeister Dieter Reiter übergibt das **Denkmal für die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgten Lesben und Schwulen** der Öffentlichkeit. Das Denkmal befindet sich an der Ecke Dultstraße/Oberanger, wo einst das Schwulenlokal „Schwarzfischer“ beheimatet war.

| 27. Juni |

Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats beschließt längere Öffnungszeiten für **Freischankflächen**. Diese dürfen künftig an Freitagen, Samstagen sowie an Tagen vor Feiertagen von April bis September statt bis 23 Uhr bis Mitternacht betrieben werden. Bisher galt die Ausnahmeregelung für die Monate Juni mit August.

! Juni

Juli



| 22. Juli |

Oberbürgermeister Dieter Reiter, Ministerpräsident Horst Seehofer und Landtagspräsidentin Barbara Stamm gedenken am Jahrestag des **Amoklaufs am Olympia-Einkaufszentrum** öffentlich der Opfer. Am Ort des Geschehens hat die Künstlerin Elke Härtel das Erinnerungsensemble „Für Euch“ gestaltet.

| 23. Juli |

Der **Offshore-Windpark Sandbank** ist offiziell in Betrieb. Dieser besteht aus 72 Windenergieanlagen und liegt zirka 90 Kilometer westlich der Insel Sylt. Er ist ein gemeinsames Projekt von Vattenfall und den Stadtwerken München (SWM). Mit Sandbank haben die SWM einen weiteren wichtigen Baustein ihrer Ausbauoffensive Erneuerbare Energien realisiert.

| 26. Juli |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das **zweite Schulbauprogramm** mit einem Finanzvolumen von 2,37 Milliarden Euro. Das Programm beinhaltet 38 Maßnahmen, vorwiegend für Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen. Insgesamt schaffen diese 14.990 zusätzliche Schulplätze.

| 26. Juli |

Der Stadtrat beschließt das neue Integrierte Handlungsprogramm zur **Förderung der Elektromobilität** in München (IH-FEM 2018). Ziel sind unter anderem der weitere Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur, die Umrüstung der Busflotte der MVG sowie des Fuhrparks der Stadt München auf E-Fahrzeuge. Gefördert werden zudem Lastenpedelecs und E-Roller.

| 26. Juli |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Fortschreibung und Aktualisierung der **Sozialgerechten Bodennutzung** (SoBoN). Seit mehr als 20 Jahren begleitet das Instrument die städtebauliche Entwicklung der Landeshauptstadt.



| 1. August |

Mehr Trainingszeit für Münchens Sportlerinnen und Sportler: Die Landeshauptstadt München beginnt mit der Ausweitung der **Öffnungszeiten an den 23 städtischen Bezirkssportanlagen**. Gestartet wird mit der Bezirkssportanlage Görzer Straße.

| 4. August |

Der neue **Heckenstallerpark** wird für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Er bietet viel Raum für stadtteilbezogene Spiel-, Freizeit- und Erholungsnutzungen.

| 16. August |

Die Halbjahresbilanz 2017 des **Tourismus in München** zeigt mit 3,4 Millionen Ankünften (+4,8 Prozent) und 6,6 Millionen Übernachtungen (+1,2 Prozent) von Januar bis Juni erneut ein positives Ergebnis.

| 18. und 19. August |

Unter dem Dach des Olympiastadions kämpfen 220 Kletterer beim Finale des **IFSC Boulder Weltcups** um den Sieg. Parallel wird in diesem Jahr die Europameisterschaft im Bouldern ausgetragen.

August



| 8. September |

Die neue **Polarwelt im Tierpark Hellabrunn** ist fertig. Nach einer zweijährigen Bauphase fällt auch der Bauzaun um den zweiten Bauabschnitt.

| 18. September |

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) geht mit München als einem von zehn deutschen Spielorten in die Bewerbung um die **Fußball-Europameisterschaft 2024**. Das entscheidet das DFB-Präsidium.

| 21. September |

Die Stadt München trauert um ihren Ehrenbürger **Professor Dr. Ing. Dr. Otto Meitinger**. Im Rahmen der Trauerfeier nehmen Wegbegleiter und Politik Abschied von dem am 9. September verstorbenen früheren Präsidenten der Technischen Universität München.

| 24. September |

Bei der **Bundestagswahl 2017** stellt sich in München das Ergebnis bei den Zweitstimmen wie folgt dar: Die CSU kommt auf 30 Prozent, die SPD auf 16,2 Prozent, die Grünen auf 17,2 Prozent, die FDP auf 14,2 Prozent, die AfD auf 8,4 Prozent und die Linke auf 8,3 Prozent.

| 27. September |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt **Klimaneutralität der Stadt** als Ziel für das Jahr 2050. Damit bekennt sich München zu den Klimazielen, die die Weltgemeinschaft 2015 in Paris festgelegt hat.



| 3. Oktober |

Das **184. Oktoberfest** geht zu Ende, das erstmals mit der Oidn Wiesn zwei Tage länger dauert. Gezählt werden 6,2 Millionen Gäste. Diese tranken nach Aussage der Brauereien insgesamt 7,5 Millionen Mass Bier.

| 11. Oktober |

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt, auch den südlichen Teil der **Sendlinger Straße** dauerhaft als Fußgängerzone einzurichten und das Baureferat mit einer entsprechenden Umgestaltung inklusive eines Begrünungskonzepts zu beauftragen.

| 18. Oktober |

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt den Diplom-Ingenieur Thomas Bönig zum **Leiter des neuen Referats für IT**. Dieses nimmt zum 1. Januar 2018 offiziell seinen Betrieb auf.

| 18. Oktober |

Professorin Dr. Mirjam Zadoff soll ab Mai 2018 **Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München** werden. Dies beschließt die Vollversammlung des Stadtrats.

Oktober

November



| 5. November |

Beim **Bürgerentscheid** „Raus aus der Steinkohle!“ sprechen sich insgesamt 60,4 Prozent der Wähler für eine vorgezogene Abschaltung von Block 2 des Heizkraftwerks Nord im Jahr 2022 aus. Das nötige Quorum wird knapp erreicht.

| 23. November |

Die Vollversammlung des Stadtrats bringt die **Neuorganisation der städtischen IT** einen weiteren wichtigen Schritt voran. Das Gremium fasst den Beschluss zur Umsetzung zahlreicher organisatorischer und technischer Maßnahmen sowie zur Einführung eines einheitlichen IT-Arbeitsplatzes auf Basis Windows 10.

| 23. November |

Die Stadt setzt auf rein **elektrisch betriebene Fahrzeuge**. Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, in den kommenden drei Jahren alle 65 stadteigenen dieselbetriebenen Pkw und leichten Nutzfahrzeuge bis 2,5 Tonnen unabhängig von ihrem Alter vorzeitig durch Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten zu ersetzen.

| 27. November |

Auf dem Marienplatz und den umliegenden Straßen der Fußgängerzone startet der Münchner **Christkindlmarkt**. Der Christbaum vor dem Rathaus stammt in diesem Jahr aus Burghausen.

| 28. November |

Der erste von zwei **Elektrobussen** im MVG-Netz startet in den Betriebsalltag – und zwar auf der Linie 100 im Stadtzentrum.



| 6. Dezember |

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats gibt grünes Licht zur Erweiterung und Weiterentwicklung des **Parkraummanagements**. Außerdem wird für eine Anpassung der Parkgebühren im Projektgebiet „City2Share“ sowie für die Förderung der E-Mobilität durch neue Angebote in den Bereichen Carsharing und Ladeinfrastruktur gestimmt.

| 13. Dezember |

Der Stadtrat beschließt den **Haushalt 2018**. Die Gesamteinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen bei 7 Milliarden Euro, die Auszahlungen bei rund 6,5 Milliarden Euro. Dies ergibt einen Überschuss in Höhe von 470 Millionen Euro. Eine Nettoneuverschuldung ist nicht geplant. Darüber hinaus beschließt der Stadtrat das **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2017 – 2021**. Dieses sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 7,147 Milliarden Euro vor, das sind 913 Millionen Euro mehr als im MIP 2016 – 2020.

| 13. Dezember |

Die Vollversammlung des Stadtrats erteilt die Ausführungsgenehmigung für den **Arnulfsteg**. Die 242 Meter lange Brücke, die insgesamt 37 Gleise der zentralen Bahnachse überspannt, wird künftig als wichtige Nord-Süd-Verbindung für Fußgänger- und Radverkehr ehemals getrennte Stadtteile verbinden.

| 13. Dezember |

Der Stadtrat genehmigt die planfestgestellte Entwurfsplanung für die sogenannte **Umweltverbundröhre in Laim**. In der neuen Röhre sind neben Bushaltestellen ein breiter Gehweg, ein Radweg sowie eine direkte Zugangsmöglichkeit zu den S-Bahnhaltestellen vorgesehen.

| 13. Dezember |

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt grünes Licht für die Sanierung und den Umbau der **Hauptfeuerwache**.

Dezember

Jahresrückblick 2017

Bildung
Bürgerentscheide und Wahlen
Bürgerservice
Gesundheit und Umwelt
Kultur und Veranstaltungen
Personal, Organisation und IT
Sicherheit und Ordnung
Soziales
Sport und Freizeit
Stadtentwicklung und Wohnen
Stadtfinanzen
Verkehr
Wirtschaft

Trauer und Gedenken
Städtische Preisverleihungen
Ehrungen



Bildung



Stadtschulrätin Beatrix Zurek zeichnet die „SchlaU-Schule“ mit dem Münchner Schulpreis aus.



Besucherinnen der Bildungskonferenz in der Alten Kongresshalle



Das „Einstein 28“ – ab sofort zweitgrößter Standort der MVHS

| 17. Januar |

Im Rahmen des Ganztagsbildungskongresses wird zum dritten Mal der **Münchner Schulpreis** verliehen. Sieger in diesem Jahr ist die „SchlaU-Schule“. An der staatlich anerkannten Ergänzungsschule des Trägerkreises Junge Flüchtlinge werden junge unbegleitete Flüchtlinge unterrichtet. Rund 85 Schülerinnen und Schüler machen jedes Jahr einen Schulabschluss, fast 100 Prozent werden in eine Ausbildung oder in weiterführende Schulen vermittelt.

| 8. März |

„Lernen für die Zukunft. Perspektivwechsel – Bildung für nachhaltige Entwicklung“: Dies ist das Thema der **7. Münchner Bildungskonferenz**, die in der Alten Kongresshalle von Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet wird.

| 10. März |

Eröffnung des neuen Bildungszentrums **„Einstein 28“** der Münchner Volkshochschule (MVHS) mit 70 Seminarräumen am Max-Weber-Platz. Mit 9.000 Quadratmetern ist es nach dem Gasteig der zweitgrößte MVHS-Standort. Realisiert wurde das Zentrum in einem sanierten und erweiterten historischen Gebäude der Münchner Stadtwerke.

| 10. März |

Nur vier Monate nach der Projektgenehmigung durch den Stadtrat startet das Baureferat mit der Realisierung des **Bildungscampus in Freiham Nord**. Auf dem Gelände entstehen eine fünfzügige Grundschule mit Doppelsporthalle, eine fünfzügige Realschule, ein Förder- und Kompetenzzentrum mit 19 Klassen sowie ein sechszüliges Gymnasium. Der Schulcampus ist für insgesamt 3.000 Schülerinnen und Schüler ausgelegt. Mit einem Investitionsvolumen von rund 241 Millionen Euro ist dies das bisher größte Schulbauprojekt der Landeshauptstadt. Ab dem Schuljahr 2019/20 sollen hier die ersten Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.

| 21. März |

Der **kita finder+** des Referats für Bildung und Sport wird Eltern künftig auch über Angebote im Bereich der Kindertagesbetreuung in der Stadt informieren. Dies beschließt der Bildungsausschuss des Stadtrats. Durch die Möglichkeit, sich auch die Tagesbetreuungsangebote im **kita finder+** anzeigen zu lassen, erhalten Münchner Eltern eine stadtteilbezogene Übersicht aller Angebote im Bereich der Kinderbetreuung.

| 8. Mai |

Erstmals in Bayern schreiben sieben Schülerinnen und Schüler am städtischen St.-Anna-Gymnasium im Fach **Chinesisch Abitur**. Im Jahr 2012 führte das Gymnasium Chinesisch als 3. Fremdsprache ein. Schon vor über 50 Jahren wurde die Sprache an der Schule als Wahlfach angeboten.

| 6. Juli |

An der Baubergerstraße in Moosach findet der Spatenstich für ein neues Stadtteilzentrum der **Münchner Volkshochschule (MVHS)** statt. Die GWG München errichtet das Gebäude. Auf rund 900 Quadratmetern können sich ab Herbst 2018 Bürgerinnen und Bürger weiterbilden oder im ersten schalldichten Musikraum der MVHS musizieren.

| 12. Juli |

Die **SWM Bildungsstiftung** feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Chancen ermöglichen – Erfolge erleben“ hat sie seither in 98 Projekten 7.000 Kinder und junge Menschen, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft im heutigen Bildungssystem Nachteile erlitten haben, mit über 6,8 Millionen Euro unterstützt.

| 26. Juli |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt im Zuge der größten deutschen Schulbauoffensive das **zweite Schulbauprogramm** mit einem Finanzvolumen von 2,37 Milliarden Euro. Es beinhaltet insgesamt 38 Maßnahmen mit dem Schwerpunkt auf Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen. Zehn Schulen sollen neu gebaut werden. Hinzu kommen mehrere Erweiterungen, Generalinstandsetzungen sowie Neubauten als Ersatzbau. Die Maßnahmen schaffen insgesamt 14.990 neue Schulplätze. Ergänzend zum zweiten Schulbauprogramm beschließt der Stadtrat auch das neue Sportbauprogramm mit einem Finanzvolumen von 18,2 Millionen Euro.

| 1. September |

Zum **Start des Kita-Jahres** gibt es in München 65.728 Plätze zur Betreuung von 0- bis 6-jährigen Kindern. Seit 2013, dem Jahr seitdem der Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Kindertageseinrichtung ab dem ersten Lebensjahr gilt, sind somit in München 10.551 Plätze neu geschaffen worden.

| 1. September |

Für die **Schuleingangsuntersuchung** im Referat für Gesundheit und Umwelt können sich Eltern mit ihren Kindern jetzt auch online anmelden.



Spatenstich für ein Stadtteilzentrum der MVHS an der Baubergerstraße



Schulbau in München: Die Stadt forciert neue Projekte.



Kita-Plätze für die Kleinen: Auch hier geht der Ausbau weiter voran.



Die neue Grundschule an der Gustl-Bayrhammer-Straße in Freiam

| 12. September |

Zum **Beginn des Schuljahres 2017/18** gehen vier neue Grundschulen in Betrieb: am Bauhausplatz (ehemalige Funkkaserne), an der Ruth-Drexel-Straße (ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne), an der Gustl-Bayrhammer-Straße (Freiam, Quartierszentrum) und an der Aubinger Allee (Freiam Nord). Die veranschlagten Baukosten für alle vier Schulen belaufen sich auf 164,75 Millionen Euro. Alle vier Neubauten ähneln sich in der Optik, sind jedoch individuell auf die jeweiligen Grundstücke und den Bedarf vor Ort angepasst.

| 26. Oktober |

Das Referat für Bildung und Sport ist am **Bundesverwaltungsgericht** erfolgreich. Dieses entscheidet in letzter Instanz, dass die Stadt München die Aufwendungen für den durch eine Familie selbst beschafften höherpreisigen Kita-Platz nicht übernehmen muss. Die Stadt ist auch nicht verpflichtet, einen kostenfreien oder kostengünstigen Platz nachzuweisen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar

[Art. 1 des Grundgesetzes & Charta der Grundrechte der Europäischen Union]

Wählen gehen für
Demokratie und
Menschenrechte!
⊗

Landratsamt München
Fachstelle für Demokratie
www.muenchen.de/demokratie

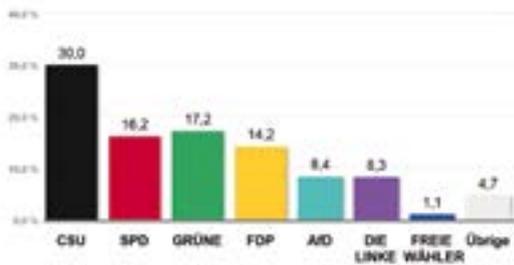
Bürgerentscheide und Wahlen



Der Vorstand des Migrationsbeirats:
 Dimitrina Lang, Theodora Sismani und
 Nesrin Gül (v.l.)



Start der Plakatkampagne im Vorfeld der
 Bundestagswahl



Das Zweitstimmen-Ergebnis der
 Bundestagswahl 2017 in München

22. Januar

Fast 368.000 Münchnerinnen und Münchner mit ausländischem Pass sind aufgerufen, den neuen **Migrationsbeirat** zu wählen. Der Wahl stellen sich 391 Kandidatinnen und Kandidaten in 24 Listen. Die Wahlbeteiligung liegt bei 3,62 Prozent.

■ **17. März**

Der Migrationsbeirat wählt Dimitrina Lang zu seiner **neuen Vorsitzenden**. Die gebürtige Bulgarin löst die bisherige Vorsitzende Nükhet Kivran ab, die nicht mehr für das Amt kandidiert hat.

25. Januar

Die Gruppierung „ALFA – Allianz für Fortschritt und Aufbruch“ im Stadtrat, die aus der AfD hervorgegangen ist, tritt fortan unter dem Namen „**Liberal-konservative Reformier**“ auf. Grund für die Änderung ist ein verlorener Streit um die Namensrechte.

12. Mai

Stadtrat Thomas Ranft wechselt von den Piraten zur FDP. Die Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung (FDP – HUT – Piraten) nennt sich daraufhin in **FDP – HUT Stadtratsfraktion** um.

28. August

„Wählen gehen für Demokratie und Menschenrechte!“ – unter diesem Motto startet die Fachstelle für Demokratie der Stadt München eine parteipolitisch neutrale **Plakatkampagne** im Vorfeld der Bundestagswahl. Die Plakate zitieren Grund- und Menschenrechte aus dem Grundgesetz und aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

24. September

Bei der **Bundestagswahl 2017** stellt sich in München das Ergebnis bei den Zweitstimmen wie folgt dar: Die CSU kommt auf 30 Prozent, die SPD auf 16,2 Prozent, die Grünen auf 17,2 Prozent, die FDP auf 14,2 Prozent, die AfD auf 8,4 Prozent und die Linke auf 8,3 Prozent. Alle vier Wahlkreise gehen an die Direktbewerber der CSU. Die Wahlbeteiligung in München liegt bei 78,5 Prozent.

| 18. Oktober |

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt den Diplom-Ingenieur Thomas Bönig zum **Leiter des neuen Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik**. Dieses nimmt zum 1. Januar 2018 offiziell seinen Betrieb auf.

| 5. November |

Beim **Bürgerentscheid „Raus aus der Steinkohle!“** sprechen sich bei einer Wahlbeteiligung von 17,8 Prozent insgesamt 60,4 Prozent der Wähler für eine vorgezogene Abschaltung von Block 2 des Heizkraftwerks Nord im Jahr 2022 aus. Das nötige Quorum wird knapp erreicht. Oberbürgermeister Dieter Reiter beauftragt daraufhin die Stadtwerke München, einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Bundesnetzagentur zu stellen.

| 26. November |

Die Wahl zur 11. **Seniorenvertretung** der Landeshauptstadt München endet. Mehr als 340.000 Münchnerinnen und Münchner ab 60 Jahren waren dabei aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter zu wählen, die sich gegenüber Politik und Verwaltung für die Belange älterer Menschen einsetzen. 221 Kandidatinnen und Kandidaten standen zur Wahl. Die Wahlbeteiligung lag bei 21,05 Prozent. Die Amtszeit der neu gewählten Seniorenvertretung beginnt am 26. Februar 2018.



Thomas Bönig wird Leiter des neu geschaffenen Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik.



Info-Stand für die Wahl der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt München

Point

Bürgerservice





Im Stadtarchiv München ist nun auch Online-Recherche möglich.



Das Kreisverwaltungsreferat stockt auf – für besseren Service.



OB Dieter Reiter bei seiner ersten „Bürgersprechstunde vor Ort“

| 1. Januar |

800 Jahre Stadtgeschichte gehen online. Ab sofort kann nach den Dokumenten und Publikationen des **Stadtarchivs München** im Internet recherchiert werden. Abrufbar sind neben Grundinformationen zu den Beständen zirka 200.000 elektronische Verzeichnungseinheiten zu Archivalien. Auch können rund 17.000 Digitalisierungen aus der umfangreichen Fotosammlung im Internet betrachtet werden. Und das elektronische Recherche-Angebot soll außerdem weiter wachsen.

| 3. April |

Das **Kreisverwaltungsreferat** startet mit dem Umbau seines Hauptgebäudes an der Ruppertstraße. Binnen der nächsten 18 Monate wird im laufenden Betrieb auf den vorderen Gebäudeteil ein neues fünftes Stockwerk aufgesetzt. Die Erweiterung der Bürofläche soll Arbeitsplätze für zusätzliches Personal bieten, um so den Service für die Münchnerinnen und Münchner zu verbessern.

| 13. April |

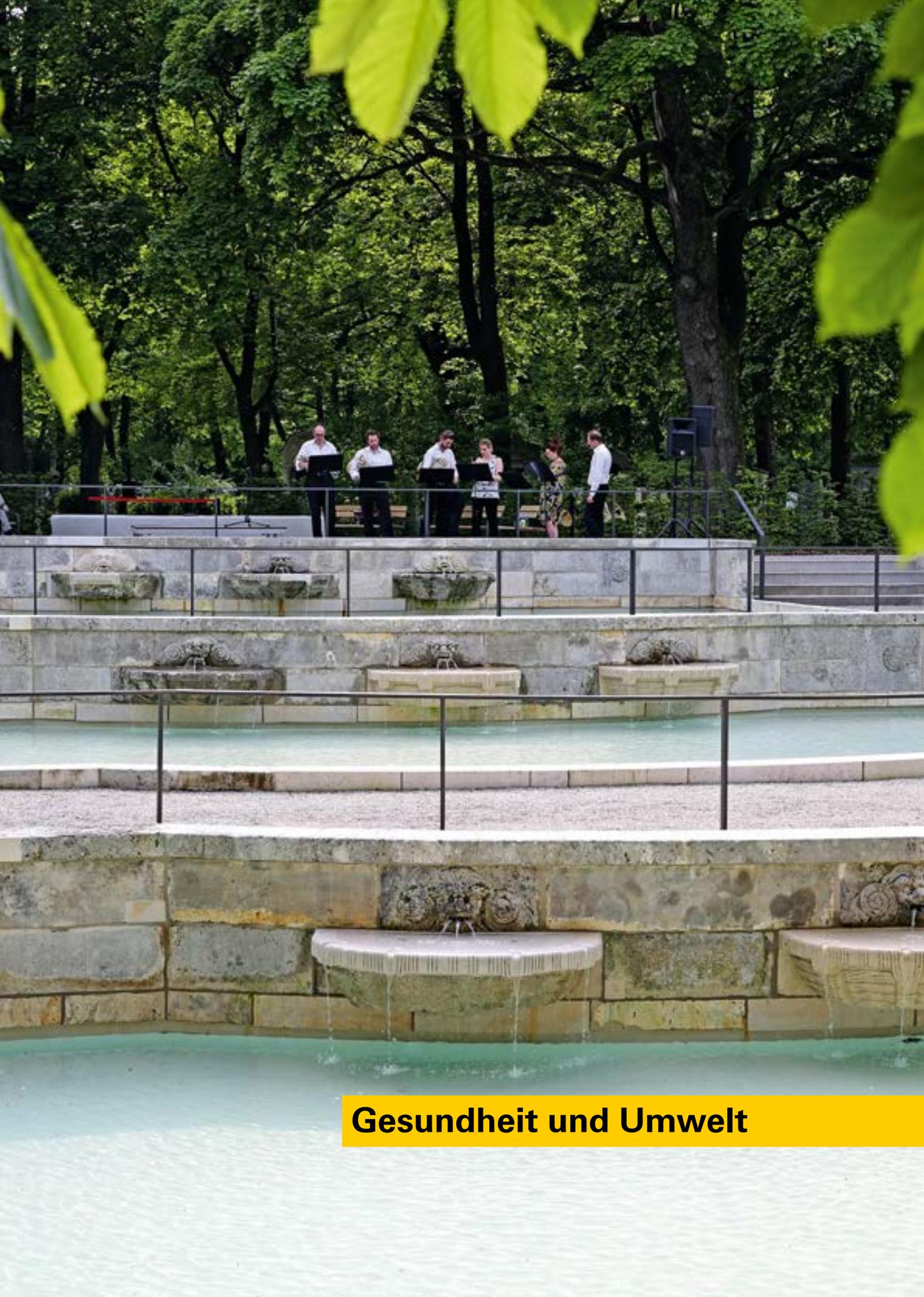
Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) baut seine **Online-Dienste** weiter aus. Neue digitale Aufrufanzeigen und die Möglichkeit, vorab online einen Termin zu vereinbaren, gibt es jetzt auch im Versicherungsamt und in einigen Bereichen der Ausländerbehörde. In der Kfz-Zulassungsbehörde und Führerscheinstelle bietet das KVR diesen Service schon seit 2015 an.

■ 3. Juli

Das Kreisverwaltungsreferat startet in den beiden Bürgerbüros Pasing und Leonrodstraße mit einem **Online-Terminvergabesystem**. Dieses wird schrittweise 2017/2018 in allen Bürgerbüro-Außenstellen eingeführt.

| 27. April |

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt im Rahmen seiner ersten **„Bürgersprechstunde vor Ort“** rund 400 Münchnerinnen und Münchner aus Ramersdorf – Perlach. Um noch mehr Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen zu können, findet die Sprechstunde nicht mehr im Rathaus, sondern direkt im Stadtbezirk statt. Eine zweite OB-Bürgersprechstunde vor Ort folgt am 30. November im Stadtbezirk Schwabing – Freimann.



Gesundheit und Umwelt



Start der Öffentlichkeitskampagne „Rein. Und sauber“ mit Baureferentin Rosemarie Hingerl



Neu aufgelegt wird auch die Kampagne „Wahre Liebe ist...“ für eine saubere Isar.

| 12. Januar |

Der **Runde Tisch für Pflege- und Hebammenversorgung** an Münchner Krankenhäusern mit Vertretern von Verbänden, Berufsfachschulen und Hochschulen sowie anderen Einrichtungen nimmt seine Arbeit auf. Dieser soll auf Einladung des Referats für Gesundheit und Umwelt Strategien entwickeln, wie dem Personalmangel bei Pflegekräften und Hebammen in München begegnet werden kann.

| 5. April |

Die **Städtisches Klinikum München GmbH (StKM)** vermeldet für 2016 ein positives operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 15,2 Millionen Euro nach -7,7 Millionen Euro im Jahr 2015. Das Gesamtergebnis 2016 ist mit 1,5 Millionen Euro ebenfalls positiv.

■ 30. November

Der Kommunal- und Finanzausschuss beschließt ein Konzept zur **Nachnutzung des Klinikgeländes in Schwabing**. Es soll ein „Gesundheitscampus“ entstehen mit medizinischen Angeboten für alle Altersstufen von der Geburt bis ins Seniorenalter. Außerdem sollen Einrichtungen für Vorsorge, Akutversorgung oder Reha geschaffen werden. Auch psychiatrische Einrichtungen und Mitarbeiterwohnungen sind auf dem Areal vorgesehen.

| 12. Mai |

München soll noch sauberer werden. Deshalb wiederholt das Baureferat die breit angelegte und erfolgreiche **Öffentlichkeitskampagne „Rein. Und sauber.“** aus dem Jahr 2007. Die Motive werden stadtweit auf Großflächen, Litfaßsäulen, in Ämtern, Schulen und von den Bezirksausschüssen sowie Kooperationspartnern plakatiert. Es wird eine einfache Regel vermittelt: Müll gehört in die Tonne und nicht auf den Boden. Im Zuge der Kampagne stellt das Baureferat zudem stadtweit 100 zusätzliche Abfallbehälter auf.

■ 19. Juni

Das Baureferat wiederholt die Öffentlichkeitskampagne **„Wahre Liebe ist...“ für eine saubere Isar**, die bereits im Sommer 2016 erfolgreich durchgeführt wurde.

| 17. Mai |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das **„Münchener Modell zur mobilfunkaktivierten Laienreanimation“**. Per Smartphone-App informierte Laien sollen Betroffenen bei Herz-/Kreislaufstillstand helfen, die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zu überbrücken, indem sie mit der Reanimation beginnen.

| 18. Mai |

Ein historisch einmaliges Schmuckstück der Münchner Friedhöfe wird wieder erlebbar: die **Kaskadenanlage auf dem Ostfriedhof**. Nach der behutsamen zweijährigen Restaurierung durch das Baureferat präsentiert sich das denkmalgeschützte Wasserspiel fast wieder im Originalzustand des Jahres 1900. Die Anlage war im Zweiten Weltkrieg zerstört worden.

| 28. Juni |

Der Stadtrat beschließt einen neuen digitalen **Würmlehrpfad** für PCs, Tablets und Smartphones. Dieser soll nicht nur fachliche Informationen und eine Karte enthalten, sondern auch um interaktive Audio- und Videoinhalte vervollständigt werden. Per App lassen sich so künftig Flora und Fauna, Geologie und Geschichte der Würm erkunden.

| 18. Juli |

Der Umweltausschuss des Stadtrats gibt grünes Licht für die Einrichtung von **20 Stickstoffdioxid-Messstellen** im Stadtgebiet. Diese sind eine Ergänzung zu den bereits bestehenden fünf Messstationen des bayerischen Landesamts für Umwelt. Ziel ist, ein klareres Bild von der Luftbelastung an stark frequentierten Straßenabschnitten zu bekommen und somit eine möglichst breite Datenbasis für die Bewertung der Wirksamkeit von Luftreinhalte-Maßnahmen zu erhalten. Die Messungen starten zum 1. Januar 2018.

| 26. Juli |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das neue Integrierte Handlungsprogramm zur **Förderung der Elektromobilität** in München (IHFEM 2018). Ein Ziel des 30 Millionen Euro schweren Programms ist der weitere verstärkte Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur. Bis zum Jahr 2020 sollen 500 Ladesäulen mit insgesamt 1.000 einzelnen Ladepunkten errichtet werden. Weiterhin soll die Umrüstung der Busflotte der MVG sowie des Fuhrparks der Landeshauptstadt München auf E-Fahrzeuge beschleunigt werden. Gefördert werden zudem Fahrzeuge wie Lastenpedelecs und E-Roller sowie Ladeinfrastruktur und Beratungsleistungen für Münchner Unternehmen, Gewerbetreibende und gemeinnützige Organisationen. Neu ist ein Förderprogramm für E-Taxis.

| 28. August |

Das Referat für Gesundheit und Umwelt startet für Notfälle eine neue **Hebammen-Hotline**. Münchnerinnen, denen es nicht gelungen ist, bis kurz vor der Geburt eine Hebamme zu finden, helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline bei der Suche.



Die Kaskadenanlage auf dem Ostfriedhof ist renoviert worden.



Eine von 20 neuen Stickstoffdioxid-Messstellen im Stadtgebiet



Auch die Anschaffung von E-Taxis wird jetzt von der Stadt gefördert.



| 15. September |

Die Stadt München lädt wieder zur „**Nacht der Umwelt**“ ein. Rund 2.000 Besucherinnen und Besucher sind bei rund 50 Veranstaltungen rund um die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit, Technik und Urbanität mit dabei.

| 27. September |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt **Klimaneutralität der Stadt** als Ziel für das Jahr 2050. In einem ersten Schritt soll bis 2030 der CO₂-Ausstoß pro Kopf auf 3 Tonnen CO₂ pro Einwohner im Jahr gesenkt werden. 2050 will München klimaneutral sein (0,3 Tonnen CO₂ pro Einwohner im Jahr). Damit bekennt sich München zu den Klimazielen, die die Weltgemeinschaft 2015 in Paris festgelegt hatte, und zu den Zielen der Bundesregierung.

| 23. November |

Die Landeshauptstadt München setzt ein weiteres Zeichen zur **Verbesserung der Luftqualität**. Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, in den kommenden drei Jahren alle 65 stadt eigenen dieselbetriebenen Pkw und leichten Nutzfahrzeuge bis 2,5 Tonnen Gesamtmasse unabhängig von ihrem Alter vorzeitig durch Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten zu ersetzen. Zum Einsatz kommen werden mit wenigen Ausnahmen rein elektrisch betriebene Fahrzeuge.



Setzen auf E-Mobilität:
OB Dieter Reiter und Umweltreferentin
Stephanie Jacobs.



Kultur und Veranstaltungen



Die „MS Utting“ bekommt einen neuen Liegeplatz nahe den Markthallen.



Equal Pay Day in München



Max Wagner wird neuer Geschäftsführer des Gasteig.

| 22. Februar |

Die „**MS Utting**“, ein ehemaliges Ausflugsschiff auf dem Ammersee, kommt auf der Gleisbrücke nahe den Markthallen an und soll hier zu einem Kultur- und Veranstaltungsort werden.

| 28. Februar |

Auf dem **Viktualienmarkt** lockt der Tanz der Marktweiber am Faschingsdienstag wieder in großer Zahl Närrinnen und Narren an.

| 10. März |

Die 11. **Münchner Bücherschau junior** lädt Kinder von vier bis 14 Jahren ins Münchner Stadtmuseum ein.

| 18. März |

Unter dem Motto „Endlich partnerschaftlich durchstarten“ findet der Aktionstag zum **Equal Pay Day** auf dem Marienplatz statt. Der Tag soll auf die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen hinweisen, die in Deutschland bei 21 Prozent, in Bayern sogar bei 24 Prozent liegt. Der 18. März markiert symbolisch das Datum, bis zu dem Frauen rechnerisch unentgeltlich arbeiten, während Männer bereits seit Jahresbeginn für ihre Arbeit bezahlt werden.

| 1. März |

Brigitte von Welser, die 18 Jahre die Geschäftsführung für das **Kultur- und Bildungszentrum Gasteig** innehatte, übergibt an ihren Nachfolger Max Wagner.

■ 28. März

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft stellt zusammen mit dem Kulturausschuss die Weichen für die **Sanierung des Gasteigs**. Die Gasteig GmbH wird unter anderem beauftragt, einen Planungswettbewerb mit Vorplanung durchzuführen sowie die Suche nach Interimsstandorten für die Gasteig-Nutzer mit dem Ziel der Inbetriebnahme zur Spielzeit 2020/21 zu intensivieren.

■ 14. Dezember

Die Gasteig GmbH kommt bei ihrer Suche nach einem Ausweichstandort einen wichtigen Schritt voran. Die GmbH stellt ihrem Aufsichtsrat eine Studie vor, die bestätigt, dass das Gelände an der **Hans-Preißinger-Straße** vorbehaltlich der planungsrechtlichen Prüfung während der Sanierung sowohl von den Gasteig-Instituten als auch von den am Ausweichstandort ansässigen Mietern gemeinschaftlich genutzt werden kann.

| 4. März bis 12. März |

In der Rathausgalerie | Kunsthalle werden zu **40 Jahren Stadtteilwochen** eine Ausstellung und ein Veranstaltungsprogramm präsentiert.

| 28. April bis 7. Mai |

Im Münchner Volkstheater sind beim 13. **Festival Radikal jung** Regisseurinnen und Regisseure aus Amsterdam, Berlin, Dresden, Frankfurt, Gent, Hamburg und München mit ihren Stücken zu Gast.

| 3. bis 14. Mai |

Das **DOK.fest München** präsentiert 157 Dokumentarfilme aus 45 Ländern. Die Filme greifen Themen wie Migration und Asyl, Europa oder Glaubensfragen auf.

| 5. Mai |

Unter dem Motto „Europa verbindet uns“ findet auf dem Marienplatz der **Europa-Tag 2017** statt. Geboten ist ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Neben tänzerischen und musikalischen Einlagen sowie einem anspruchsvollen Kinderprogramm finden auch Talkrunden mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments statt. Einen Monat zuvor, am 5. April, hat der Stadtrat mit Beschluss der Resolution „Europas Zusammenhalt sichern – für Europa einstehen“ sein „Ja zu Europa“ erneuert.

| 6. Mai |

Die Stadt München lädt ein zum **Tag der offenen Tür**. Rund 24.000 Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, im Rathaus sowie in zahlreichen anderen städtischen Einrichtungen von der Feuerwehr bis zu den Stadtbibliotheken hinter die Kulissen zu blicken. Auch Oberbürgermeister Dieter Reiter ist wieder mit von der Partie. Er empfängt zahlreiche Gäste persönlich in seinem Büro.

| 6. Mai |

Die Samstagsöffnung der **Münchner Stadtbibliothek** wird an sechs Standorten eingeführt: in Neuhausen, Giesing, Hasenberg, Neuperlach, Pasing und Sendling.

| 11. bis 21. Mai |

Die 15. Ausgabe von **DANCE**, dem internationalen Festival für zeitgenössischen Tanz der Landeshauptstadt München, zeigt in über 130 Vorstellungen rund 20 internationale und nationale Produktionen, darunter sechs Uraufführungen und sechs deutsche Erstaufführungen. Die künstlerische Leiterin Nina Hümpel wird vom Stadtrat auch für das Festival 2019 berufen.

| 3. bis 5. Juni |

Zum 17. Mal findet das **Theatron PfingstFestival** auf der See-
bühne im Olympiapark statt – wie immer bei freiem Eintritt.



Radikal jung: Zum 13. Mal findet das Festival in München statt.



Europa-Tag auf dem Marienplatz





Beim Festival RadKULT wird der 200. Radgeburtstag gefeiert.



Bei der Münchner RathausDult wird für den guten Zweck versteigert.

| 10. und 11. Juni |

Die Landeshauptstadt feiert den **200. Radgeburtstag**. Beim Radkulturfestival RadKULT im Kreativquartier gibt es für alle Radlbegeisterten viel zu erleben – von Fahrradkunst und Bikepolo über Vorträge von Radweltreisenden bis hin zu einer Radl-Disko.

| 17. und 18. Juni |

Die Stadt München feiert ihren 859. Geburtstag – zusammen mit rund 400.000 Gästen. Das **Stadtgründungsfest** bietet auch in diesem Jahr wieder viel Musik und Tanz, historisches Spektakel, Brauchtum und Handwerkskunst auf dem Marienplatz, in der Fußgängerzone, auf dem Rindermarkt und auf dem Odeonsplatz. Zeitgleich wird rund um die Frauenkirche das „Bennofest“ der Erzdiözese München und Freising gefeiert.

| 22. Juni bis 1. Juli |

Zum 35. Mal findet das **Internationale Filmfest München** statt. Mit rund 81.000 Besucherinnen und Besuchern wird das zweitbeste Ergebnis in dessen Geschichte erzielt.

| 24. und 25. Juni |

Das dritte **Kunstarealfest** zählt über 63.000 Gäste. Rund 50 Programmpartner laden unter dem Motto „Begegnungen“ bei freiem Eintritt in die Museen, Kultureinrichtungen, Hochschulen und Galerien ein.

| 30. Juni bis 2. Juli |

Im Prunkhof des Rathauses lädt Schirmherrin Petra Reiter zur **Münchner RathausDult** ein. Im Rahmen eines Jahrmarktes gibt es auch Versteigerungen für gute Zwecke. Der Erlös geht zugunsten der Stiftungen „Kinderklinik Schwabing“ und „Bunte Münchner Kindl“ sowie UNICEF.

| 2. Juli |

Die Ohel-Jakob-Synagoge, das Israelitische Gemeindezentrum und das Jüdische Museum München feiern bei einem **Bürgerfest**, dass sie nun seit zehn Jahren am St.-Jakobs-Platz sind.

6. Juli

Der Kulturausschuss des Stadtrats beschließt, das **Valentin-Karlstadt-Musäum** ab 2018 als städtisches Museum zu führen. Bislang wurde das Haus mit seiner städtischen Sammlung privatwirtschaftlich betrieben.

9. Juli

Beim „**Tag der Laienmusik**“ erhalten über 680 Musikerinnen und Musiker eine öffentliche Auftrittsmöglichkeit im Gasteig.

15. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter führt die Parade beim **Christopher Street Day** an, der dieses Jahr unter dem Motto „Gleiche Rechte. Gegen Rechts!“ steht. In der so genannten Prideweek findet zudem das erste Münchner Regenbogen-Konzert statt. Das Kammerkonzert der Münchner Philharmoniker und des Rainbow Sound Orchester Munich ist der Münchner Regenbogen-Stiftung gewidmet.

16. Juli

Die Münchner Philharmoniker treten bei **Klassik am Odeonsplatz** mit ihrem Chefdirigenten Valery Gergiev und mit der chinesischen Pianistin Yuja Wang als Solistin auf. Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks steuert ein Konzert mit dem Percussionisten Martin Grubinger zum Konzertwochenende bei.

26. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrates stimmt in dem Rechtsstreit um das Gemälde „Sumpfliegende“ von Paul Klee einem Prozessvergleich zu. Dieser sieht vor, dass das Gemälde der Öffentlichkeit im **Lenbachhaus** erhalten bleibt und die Erben von Sophie Lissitzky-Küppers im Sinne einer fairen und gerechten Lösung angemessen entschädigt werden. Der Vergleich konnte nur durch die finanzielle Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung sowie der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung verwirklicht werden.

12. September

Eine erfolgreiche **Open Air-Saison** geht mit dem Konzert des Jahres zu Ende: Die Rolling Stones spielen erstmals seit elf Jahren wieder ein umjubeltes Konzert vor 72.000 Fans im Olympiastadion. Zuvor machten bereits Coldplay, Depeche Mode, Guns N' Roses, Andreas Gabalier und Robbie Williams das Stadion voll.

23. September

Auf dem Odeonsplatz wird das interkulturelle Musik- und Kulturfestival **Ander Art** gefeiert.



Ab 2018 in städtischer Hand:
das Valentin-Karlstadt-Musäum



Gäste beim Christopher Street Day:
Oberbürgermeister Dieter Reiter und
Bürgermeister Josef Schmid



Paul Klee: Sumpfliegende, 1919



Ehe für gleichgeschlechtliche Paare:
OB Dieter Reiter traut Thomas Nieder-
bühl (l.) und Heinz Bänziger (r.)



Der Aktionstag „Da sein für München“
auf dem Marienplatz



Professorin Dr. Mirjam Zadoff wird neue
Direktorin des NS-Dokumentations-
zentrums München

1. Oktober

Zum Start der **„Ehe für gleichgeschlechtliche Paare“** werden der Marienplatz und der Eingang des Standesamts im Kreisverwaltungsreferat an der Ruppertstraße mit Regenbogenfahnen beflaggt. Wenige Tage später traut Oberbürgermeister Dieter Reiter eines der ersten gleichgeschlechtlichen Paare in München. Stadtrat Thomas Niederbühl (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) und sein Partner Heinz Bänziger lassen ihre eingetragene Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln.

3. Oktober

Das **184. Oktoberfest** geht zu Ende, das erstmals mit der Oidn Wiesn zwei Tage länger dauert. Gezählt werden 6,2 Millionen Gäste. Diese tranken nach Aussage der Brauereien insgesamt 7,5 Millionen Mass Bier. In der Ochsenbraterei wurden 127 Ochsen verspeist, die Kalbsbraterei meldete einen Verzehr von 59 Kälbern. Bewährt hat sich erneut das Sicherheitskonzept, das ein Verbot von großen Taschen und Rucksäcken sowie Eingangskontrollen vorsieht. Erstmals wird zudem eine Beschallungsanlage installiert, über die im Notfall zielgenau Durchsagen verbreitet werden können.

14. Oktober

Der vom Baureferat organisierte **Aktionstag „Da sein für München“** findet zum 14. Mal statt. 33 städtische Referate und Unternehmen zeigen auf dem Marienplatz, in der Kaufinger- und in der Neuhauser Straße, was sie für das Funktionieren des Alltags in der Stadt leisten – von der Versorgung mit Strom, Gas und Wasser und der Entsorgung von Müll und Abwasser über den öffentlichen Nahverkehr und die umfangreichen Bildungsangebote bis zum Bau und Unterhalt von Straßen und Grünanlagen.

18. Oktober

Der Stadtrat wählt Professorin Dr. Mirjam Zadoff als neue Direktorin des **NS-Dokumentationszentrums München** aus. Sie wird im Mai 2018 dem Gründungsdirektor Professor Dr.-Ing. Winfried Nerdinger nachfolgen, der das Haus seit Oktober 2012 leitet.

20. Oktober

Nach Umbau und Theaterpause startet die **Schauburg**, Theater für junges Publikum, mit einer Uraufführung und drei Premieren in die erste Spielzeit unter der neuen Intendanz von Andrea Gronemeyer. Sie löst George Podt ab, dessen Vertrag nach 27 Jahren endet.

28. Oktober

„18.jetzt“ – unter diesem Motto lädt die Stadt alle 18-jährigen Münchnerinnen und Münchner wieder zum **„Rathaus-Clubbing“** ein. Auf vier Dancefloors verwandeln DJs aus den wichtigsten Münchner Clubs das Rathaus in eine große Partyzone.

31. Oktober bis 8. April

Im **Kunstabau des Lenbachhauses** wird die Ausstellung „Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife“ eröffnet. Mit rund 140 Werken wird das vielseitige Schaffen der Künstlerin vorgestellt. Münter war zugleich Mäzenatin – sie hat dem städtischen Kunstmuseum vor genau 60 Jahren etwa 1.000 Kunstwerke des Blauen Reiter geschenkt.

15. November bis 3. Dezember

Beim 8. **Literaturfest München** kuratiert die Schriftstellerin und Regisseurin Doris Dörrie das forum:autoren und stellt es unter das Motto „Alles Echt. Alles Fiktion“. Die 58. Münchner Bücherschau und die Verleihung des Geschwister-Scholl-Preises sind ebenfalls Teil des Festivals.

27. November bis 24. Dezember

Auf dem Marienplatz und den umliegenden Straßen der Fußgängerzone findet der Münchner **Christkindlmarkt** statt. Der Christbaum vor dem Rathaus – eine 24 Meter hohe Fichte – stammt in diesem Jahr aus der Stadt Burghausen. Mit „Singen unterm Christbaum“ findet zum ersten Mal deutschlandweit ein inklusives Gemeinschaftserlebnis für die Gäste statt. Auf dem Viktualienmarkt lockt bis 6. Januar der Winterzauber Besucher an – erstmals sogar mit Eisstockbahn im Biergarten.

13. Dezember

Der Generalübernehmer für den **Neubau des Münchner Volkstheaters** steht fest: Der Stadtrat entscheidet positiv über das Ergebnis des vom Baureferat durchgeführten Vergabeverfahrens. Der Sieger – die Firma Georg Reisch GmbH & Co.KG – erhält den Auftrag für die Realisierung des Projekts. Im Januar 2018 wird das Ergebnis im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt.



„Fräulein Ellen im Gras“: ein Werk von Gabriele Münter



Doris Dörrie kuratiert beim Literaturfest das forum:autoren.



Das neue Volkstheater soll am alten Viehhof entstehen.



Personal, Organisation und IT



Auszubildende der Stadt München



Das IT-Rathaus der Stadt in Moosach



Ideenbörse: Ausgezeichnete Mitarbeiter der Stadt München

| 11. Januar |

Die Stadt München weitet mit dem Start des Wintersemesters ihr innovatives **Ausbildungs- und Studienkonzept** aus und bietet auch im IT-Bereich ein duales Studium an: den Studiengang „Wirtschaftsinformatik mit Ausrichtung auf die Kommunalverwaltung“. Partner der Landeshauptstadt ist die FOM Hochschule.

| 15. Februar |

Die Stadt München stellt die Weichen für ihre **IT der Zukunft**. Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Gründung eines schlanken Referats für IT, das für die gesamte städtische IT zuständig ist. Dem Referat unterstellt werden der Eigenbetrieb und Dienstleister it@M, die Hauptabteilung IT-Strategie, IT-Steuerung & IT-Controlling im Direktorium (STRAC) sowie der „Vor-Ort-Support“ an allen größeren Standorten. Eine spätere Überführung des Eigenbetriebs it@M in eine Betriebs-GmbH soll geprüft werden. Die IT in Schulen und Kindertagesstätten wird ebenfalls neu organisiert. Geprüft werden soll, das pädagogische Netz bis Ende 2019 in einem ersten Schritt in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München zu überführen, um zeitnah Verbesserungen in den Bildungseinrichtungen zu ermöglichen. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zudem, ein Konzept zu erstellen, wie auf Basis des neu zu entwickelnden Windows-Basis-Clients bis spätestens Ende 2020 eine stadtweit einheitliche Client-Architektur geschaffen werden kann.

■ 18. Oktober

Der Stadtrat beschließt, die Überführung von Teilen der **IT des Referats für Bildung und Sport** in die LHM Services GmbH vorzubereiten.

■ 23. November

Die Vollversammlung des Stadtrats bringt die **Neuorganisation der städtischen IT** einen weiteren wichtigen Schritt voran. Das Gremium fasst den Beschluss zur Umsetzung zahlreicher organisatorischer und technischer Maßnahmen sowie zur Einführung eines einheitlichen IT-Arbeitsplatzes auf Basis Windows 10.

| 10. März |

Bürgermeister Josef Schmid und Personal- und Organisationsreferent Dr. Alexander Dietrich zeichnen 80 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die im Rahmen der **Ideenbörse** mit ihren Verbesserungsvorschlägen 2015 und 2016 dazu beigetragen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung noch effizienter zu machen. Die Kosteneinsparungen durch diese Vorschläge betragen 636.732 Euro – und das allein im ersten Jahr nach ihrer Umsetzung.

| 20. März |

25, 40 oder sogar schon 50 Jahre bei der Stadt: Mehr als **1.000 Dienstjubilareinnen und Dienstjubilare** feiern in diesem Jahr ihre Zugehörigkeit zum größten kommunalen Arbeitgeber Deutschlands. Einer der Geehrten ist Manfred Jagusch. Der Stadtdirektor aus dem Referat für Gesundheit und Umwelt ist bereits seit 50 Jahren in den Diensten der Stadt.

| 1. September |

Zum Start des neuen **Ausbildungsjahres** heißen Oberbürgermeister Dieter Reiter, Personal- und Organisationsreferent Dr. Alexander Dietrich sowie die Vorsitzende des Gesamtpersonalrats, Ursula Hofmann, rund 1.200 Auszubildende und Studierende willkommen bei der Stadt München. In diesem Jahr hat die Stadtverwaltung noch etwa 200 Auszubildende und Studierende mehr eingestellt als im Vorjahr. Denn die Stadtverwaltung muss mit dem rasanten Wachstum der Stadt mithalten.

| 11. Oktober |

Von unterwegs aus schnell im Internet surfen oder eine E-Mail mit großem Datenvolumen verschicken – seit 2014 geht das in München dank des kostenlosen **M-WLAN**, das die Stadtwerke im Auftrag der Stadt anbieten, problemlos an bereits mehr als 100 Standorten, 24 davon auf öffentlichen Plätzen. Und es sollen noch mehr werden: Allein auf Straßen und Plätzen sollen bis Ende 2018 weitere 20 Hotspots hinzukommen. Dies beschließt der Verwaltungs- und Personalausschuss des Stadtrats.

| 12. Oktober |

Unter dem Motto „Verwaltung innovativ denken. Offen. Kreativ. Agil.“ lädt die Stadt München zum **Open Government Tag** ein. Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren in diesem Jahr insbesondere über das Thema digitale Transformation.

| 27. Oktober |

Die Landeshauptstadt wird 2017 zum siebten Mal in Folge mit dem **Total E-Quality-Prädikat** ausgezeichnet. Mit diesem Gütesiegel werden Organisationen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung prämiert, die eine Personalpolitik verfolgen, die auf Chancengleichheit von Frauen und Männern ausgerichtet ist. Die Jury begründet die wiederholte Auszeichnung der Stadt München, die das Prädikat seit 1999 ununterbrochen trägt, einmal mehr mit ihren Aktivitäten zur Gleichstellung, die deutlich über die Anforderungen des Gleichstellungsgesetzes hinaus gehen.



Start des Ausbildungsjahrs mit rund 1.200 Nachwuchskräften



Kostenloses Surfen mit M-WLAN ist künftig an noch mehr Orten möglich.



Personalreferent Dr. Alexander Dietrich (r.) freut sich mit Kolleginnen und Kollegen über das Total E-Quality-Prädikat.



Open Government Tag in München

| 23. November |

Die Vollversammlung des Stadtrats spricht sich für eine dauerhafte Fortsetzung und einen weiteren Ausbau der **E- und Open-Government**-Vorhaben aus.

Sicherheit und Ordnung





Eine Fahrradstraße: Hier haben Radler jetzt Vorfahrt.



Straßensperrung wegen eines Munitionsfunds in Freimann

| 21. Januar |

Rund um den Hauptbahnhof tritt ein nächtliches **Alkoholverbot** von 22 bis 6 Uhr in Kraft. Die Maßnahme soll die Sicherheit rund um den Verkehrsknotenpunkt verbessern. In Absprache mit dem Polizeipräsidium München gilt das Verbot des Mitführens und des Verzehrs von Alkohol im öffentlichen Raum rund um das Bahnhofsgebäude – inklusive der umschließenden Straßen und der Paul-Heyse-Unterführung.

| 24. Januar |

Die Stadt München will in Sachen **Radverkehr** Vorreiter sein und testet deshalb neue Regeln. Der Kreisverwaltungs Ausschuss des Stadtrats beschließt ein Paket mit Pilotprojekten. Dazu gehört: Vorfahrt für Radler in Fahrradstraßen, der Grüne Pfeil für Radler und ein Versuch zur Grünen Welle für Fahrradfahrer in der Schellingstraße. Das Baureferat wird beauftragt, die baulichen Umgestaltungen an drei Pilotstrecken vorzunehmen.

| 11. bis 28. März |

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Rassismus – 100 Prozent Menschenwürde!“ steht das Programm der Landeshauptstadt München zu den **Internationalen Wochen gegen Rassismus**. Das Thema wird gemeinsam mit zahlreichen Institutionen, Organisationen und Vereinen aus der Münchner Stadtgesellschaft künstlerisch, wissenschaftlich und pädagogisch beleuchtet. Koordiniert wird das Programm von der kommunalen Fachstelle für Demokratie.

| 10. April |

Das Kreisverwaltungsreferat hebt nach einem **Munitionsfund in Freimann** die Sperre des Sicherheitsbereichs auf. Nach der Entmunitionierung auf den Grundstücken am Zwergackerweg und Obere Hausbreite können etwa 200 betroffene Bewohner wieder in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren. Während der rund vier Wochen dauernden Aktion entfernte der Sprengmittelräumdienst insgesamt etwa 15 Tonnen schwerer Weltkriegsmunition. Bereits am 5. April beschließt der Stadtrat in seiner Vollversammlung, dass die Stadt München für einen Großteil der Folgekosten in Vorleistung tritt. Die übernommenen Kosten umfassen insbesondere den Verwaltungsaufwand, die Beauftragung des Sicherheitsdienstes, die Absperrungen, die Evakuierung der Sperrzone und die Hotelunterbringung der betroffenen Anwohner.

| 4. Mai |

Der Kreisverwaltungs- und der Kommunalausschuss des Stadtrats bringen zwei wichtige Projekte zur **Verbesserung der Sicherheit** in München auf den Weg. Die Freiwillige Feuerwehr in Großhadern erhält einen Neubau an der Würmtalstraße. Die Kostenobergrenze für das Vorhaben liegt bei 7,96 Millionen Euro. Auf dem Gelände der Feuerwache 6 an der Bassermannstraße in Pasing – Obermenzing entsteht für bis zu 2,9 Millionen Euro zudem eine mobile Schulraumeinheit für die Ausbildung von Notfallsanitätern.

| 27. Juni |

Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats beschließt längere Öffnungszeiten für **Freischankflächen**. Diese dürfen künftig an Freitagen, Samstagen sowie an Tagen vor Feiertagen von April bis September statt bis 23 Uhr bis Mitternacht betrieben werden. Bisher galt die Ausnahmeregelung für die Monate Juni mit August.

| 25. Juli |

Der Stadtrat stimmt im Kreisverwaltungsausschuss dem Feinkonzept für den **Kommunalen Außendienst** der Landeshauptstadt München (KAD) zu. Der KAD soll im Bereich rund um den Hauptbahnhof bis zum Sendlinger-Tor-Platz tätig werden und Ordnungsstörungen sowohl tagsüber als auch in den Nachtstunden ahnden. Zum Einsatzgebiet gehören auch der Alte Botanische Garten, die Feiermeile, der Nußbaumpark und das südliche Bahnhofsviertel.

| 27. Juli |

Die neue **Integrierte Leitstelle** in der Feuerwache 4 an der Heißstraße wird eröffnet. Diese sorgt dafür, die Einsatzkräfte der Feuerwehr in der Landeshauptstadt und den Rettungsdienst in der Stadt und im Landkreis München zuverlässig und schnell zu alarmieren. Dadurch trägt sie in hohem Maß dazu bei, die Sicherheit im Großraum München weiter zu verbessern.

■ 16. August

Das Baureferat beginnt mit dem Bau der neuen **Feuerwache 5** an der Anzinger Straße in Berg am Laim. Integriert wird der zweite Teil des Zentrums für Katastrophenschutz. Der Neubau wird neben der Feuerwache 4 in der Heißstraße die zweite Schwerpunktwache der Berufsfeuerwehr München außerhalb der Altstadt. Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei 99,91 Millionen Euro.



Der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr in Großhadern



Münchner Freischankflächen dürfen länger als bisher geöffnet haben.



Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle mit Feuerwehr-Chef Wolfgang Schäuble, Kommunalreferent Axel Markwardt, Staatsminister Joachim Herrmann und Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle (v.l.)



Die Münchner Hauptfeuerwache



Der Max-Joseph-Platz

■ 26. Oktober

Der Kommunalausschuss des Stadtrats beschließt den Projektauftrag für eine grundlegende Sanierung und den Umbau der **Feuerwache 9** an der Heidestraße. Das Baureferat wird gebeten, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten. Für das Projekt stehen rund 68 Millionen Euro zur Verfügung.

■ 13. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt grünes Licht für die Sanierung und den Umbau der **Hauptfeuerwache**. Die Projektgenehmigung erfolgt für den ersten Sanierungsabschnitt. In diesem liegt unter anderem das Gebäude Unterer Anger 8 und 9, das bereits 1907 errichtet wurde. Es ist als Baudenkmal in der Denkmalliste geführt und soll behutsam saniert werden. Die Projektkosten für den ersten Sanierungsabschnitt liegen bei 16 Millionen Euro.

| 17. Oktober |

Das Kreisverwaltungsreferat legt dem Stadtrat den **Sicherheitsbericht** der Landeshauptstadt München für das Jahr 2016 vor. München bleibt die sicherste Millionenstadt Deutschlands und steht für eine offene Lebensweise, Vielfalt und Toleranz. Kriminalstatistisch gesehen ist München in den vergangenen Jahren immer sicherer geworden. Sicherheitsmaßnahmen werden auch im Hinblick auf mögliche Gefahren durch Terrorismus für das gesamte Stadtgebiet entwickelt und fortgeschrieben.

| 15. November |

Der **Max-Joseph-Platz** wird für Reisebusse gesperrt. Busse der MVG und Stadtrundfahrtbusse sind von der Sperrung ausgenommen. Sie dürfen weiterhin den Platz durchfahren.

| 25. November |

Zum **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** gibt es in München ein breites und informatives Veranstaltungsprogramm, organisiert von einem Aktionsbündnis, in dem die Gleichstellungsstelle für Frauen mitwirkt. Die Stadt München beteiligt sich außerdem durch Beflaggung in der Fußgängerzone an der Fahnenaktion von „Terre des Femmes“. Initiiert 1999 von den Vereinten Nationen finden an diesem Tag weltweit Aktionen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt an Frauen statt.



München wird inklusiv.
Machen Sie mit!

Ihre Ideen sind gefragt.

Was kann die Stadt München für Menschen mit Behinderungen noch tun?

Bitte schicken Sie uns Ihren Vorschlag bis 15. August 2017

QR Code

München wird inklusiv.
Machen Sie mit!

Ihre Ideen sind gefragt.

Was kann die Stadt München für Menschen mit Behinderungen noch tun?

Bitte schicken Sie uns Ihren Vorschlag bis 15. August 2017

QR Code

München wird inklusiv.
Machen Sie mit!

Ihre Ideen sind gefragt.

Was kann die Stadt München für Menschen mit Behinderungen noch tun?

Bitte schicken Sie uns Ihren Vorschlag bis 15. August 2017

QR Code

Soziales



Bettenausgabe im Rahmen des Kälteschutzprogramms



Start der Kampagne „München wird inklusiv“ mit OB Dieter Reiter, Bürgermeisterin Christine Strobl und dem Behindertenbeauftragten Oswald Utz



Die neue Leiterin des Stadtjugendamts:
Esther Maffei

| 19. Januar |

Der Sozialausschuss des Stadtrats beschließt, sich verstärkt für **vulnerable Geflüchtete** einzusetzen. So will die Landeshauptstadt LGBT*-Flüchtlinge (Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans* Menschen) in besonderen Schutzräumen unterbringen und betreuen. Zudem sollen die Kapazitäten zur Unterbringung von geflüchteten Frauen ausgebaut werden.

| 9. März |

Der Sozialausschuss des Stadtrats erkennt den neuen **Mietpiegel für München 2017** als qualifizierten Mietspiegel an. Der Quadratmeterpreis für Bestandsmietverhältnisse liegt durchschnittlich bei 11,23 Euro. Er ist gegenüber dem letzten neu erstellten Mietspiegel aus dem Jahr 2015 im Schnitt um 4,7 Prozent gestiegen. Die durchschnittlichen Betriebskosten liegen unverändert bei 1,83 Euro pro Quadratmeter, die Kosten für Heizung und Warmwasser sinken im Vergleich zum Mietspiegel 2015 um 28 Cent auf 0,97 Euro pro Quadratmeter (2015: 1,25 Euro).

| 3. Mai |

Das Sozialreferat legt zusammen mit dem Evangelischen Hilfswerk eine Bilanz zur **Kälteschutzperiode 2016/2017** vor. Danach wurden in insgesamt 181 Kältenächten 3.000 allein-stehenden Personen und 111 Müttern (inklusive werdenden Müttern) oder Vätern mit 182 Kindern 63.421 Übernachtungen ermöglicht. Gegenüber dem Vergleichszeitraum der letzten Kälteschutzperiode ist eine leichte Steigerung zu verzeichnen.

| 9. Mai |

Die Stadt München startet die Kampagne **„München wird inklusiv“**. Münchnerinnen und Münchner mit und ohne Behinderungen haben dabei die Möglichkeit, Ideen für Maßnahmen einzureichen, die zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen beitragen. Geeignete Vorschläge sollen in den künftigen 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention einfließen.

| 17. Mai |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Einstellung von Esther Maffei als neue **Leiterin des Stadtjugendamts**. Maffei tritt damit die Nachfolge von Dr. Maria Kurz-Adam an.

1. Juni

Im **Seniorenzentrum „Am Ackermannbogen“** sind die ersten Bewohner eingezogen. Das Haus vereint vollstationäre Pflegeplätze, Tagespflegeplätze und betreutes Wohnen unter einem Dach. Zudem werden erstmalig Nachtpflegeplätze angeboten. Insgesamt bietet die Einrichtung, die von der Hanseatischen Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft (HBB) auf städtischem Grund errichtet wurde, über 119 vollstationäre und 15 Tagespflegeplätze sowie 20 Wohneinheiten im Betreuten Wohnen. Betrieben wird das Seniorenzentrum von der DOMICIL Seniorenresidenzen Hamburg SE.



Das neue Seniorenzentrum „Am Ackermannbogen“

29. Juni

Die Stadt München startet eine große **Vereinsumfrage**. Das Projekt, bei dem Vertreter von 6.000 Münchner Vereinen befragt werden, soll helfen, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um die Vitalität des Vereinswesens in der Landeshauptstadt zu erhalten.

20. Juli

Der Sozialausschuss des Stadtrats stimmt der Einführung eines **„Wohnungsantrags online“** zu. Mit der Einführung des Online-Verfahrens können Wohnungssuchende ab voraussichtlich Ende 2019 ortsunabhängig und unabhängig von Öffnungs- und Sprechzeiten einen Antrag auf eine geförderte Wohnung stellen. Besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität bietet dieses Angebot eine Erleichterung.



Die Tagespflegeeinrichtung im Haus St. Josef der MÜNCHENSTIFT

21. Juli

Eröffnung der Tagespflegeeinrichtung im Haus St. Josef der **MÜNCHENSTIFT** am Luise-Kiesselbach-Platz. Das Tagespflegeangebot bietet 20 Gästen ein gemütliches und gleichermaßen anregendes barrierefreies Umfeld. Ob in der Wohngruppen-Küche, im Beschäftigungs- oder im Ruheraum – hier kann jeder den Tag so verbringen, wie sie oder er es wünscht.

21. Juli

Um die Verfolgung ungenehmigter Nutzung von Wohnraum zu intensivieren, beschließt der Sozialausschuss des Stadtrats die Einrichtung einer **Internet-Meldeplattform**. Diese soll Anfang 2018 zur Verfügung stehen. Mit einer begleitenden Werbekampagne soll ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass das Wohnungsangebot durch Zweckentfremdung weiter verknappt wird und in der Folge die Mietpreise weiter steigen.

9. November

Der Sozialausschuss des Stadtrats beschließt eine neue **Zweckentfremdungs-Satzung**. Diese tritt am 15. Dezember in Kraft und sieht mehrere Neuregelungen vor, unter anderem eine Erweiterung des Bußgeldrahmens



Projekt gegen Zweckentfremdung: die neue Internet-Meldeplattform



Bürgermeisterin Christine Strobl und Sozialreferentin Dorothee Schiwy stellen den Armutsbericht 2017 vor.



Willkommen in München:
Neue deutsche Staatsbürger

von bisher 50.000 auf 500.000 Euro, die gesetzliche Anordnung des Sofortvollzuges und eine Erweiterung von Auskunftspflichten gegenüber der Verwaltung.

| 9. November |

München wird auch künftig als einzige deutsche Großstadt den Regelsatz bei der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** an die höheren Lebenshaltungskosten anpassen. Dies beschließt der Sozialausschuss des Stadtrats. Ein Ein-Personen-Haushalt erhält zum 1. Januar 2018 437 Euro und damit 21 Euro mehr als in der Regelbedarfsstufe 1 des Bundes vorgesehen.

| 28. November |

Das Sozialreferat legt den „**Münchner Armutsbericht 2017**“ vor. Der 265 Seiten umfassende Bericht stellt die materielle Lebenssituation und die Problemlagen von Münchner Bürgerinnen und Bürgern dar. Ende 2016 lebten in der Landeshauptstadt 269.000 Menschen unter der von der Europäischen Union definierten Armutsgrenze. München war 1987 die erste Stadt in Deutschland, die einen Armutsbericht veröffentlicht hat.

| 29. November |

Oberbürgermeister Dieter Reiter lädt zum feierlichen **Empfang für neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger** in den Alten Rathaussaal. Mit diesem Festakt, der seit 2009 zwei Mal jährlich mit großem Erfolg stattfindet, setzt München ein wichtiges Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt in dieser Stadt.



6

Sport und Freizeit



Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt den Deutschen Meister EHC Red Bull München mit Chefcoach Don Jackson.



OB Dieter Reiter gratuliert dem FC Bayern auf dem Rathaus-Balkon zur Deutschen Meisterschaft.



Mehr als 15.000 Menschen sind wieder bei der Radlnacht dabei.

| 23. Februar |

Der Stadtrat gibt grünes Licht für die Modernisierung der **Bezirkssportanlage Feldbergstraße 65** in Trudering – Riem. Geplant ist die Umwandlung des Ascheplatzes in einen allwettertauglichen Kunstrasenplatz; zudem sollen die beiden bestehenden Kunstrasenplätze saniert werden. Unter anderem werden auch neue Flutlicht-, Beregnungs- und Lautsprecheranlagen eingebaut. Die Kosten liegen bei 3,38 Millionen Euro. Das Baureferat plant, mit der Baumaßnahme im Frühjahr 2018 zu beginnen.

| 21. April |

Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert den Eishockey-Spielern des **EHC Red Bull München** bei einem Empfang im Rathaus zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2017.

| 22. und 23. April |

Zum zweiten Mal geht im Olympiapark das **RadSPORTfestival SattelFest** über die Bühne. Insgesamt rund 40.000 Besucherinnen und Besucher sind an den beiden Tagen mit dabei und nutzen das vielfältige Programm mit Shows und Aussteller-Angeboten.

| 3. Mai |

Der Sportausschuss des Stadtrats beschließt den Bau des **Sportparks Freiham** und beauftragt das Baureferat, die Ausführung vorzubereiten. Auf dem Areal sollen zwei Dreifachsporthallen, ein Schulschwimmbad und Freisportanlagen mit insgesamt fünf Rasenfeldern und einer 400-Meter-Bahn entstehen. Außerdem soll eine Vereinsgaststätte, eine Tiefgarage und ein Betriebsgebäude für die Außenanlagen gebaut werden. Für das Bauprojekt werden 97,6 Millionen Euro bereitgestellt. Die Inbetriebnahme ist für 2020 geplant.

| 20. Mai |

Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert den Fußballern des **FC Bayern München** auf dem Rathaus-Balkon zum Gewinn der fünften Deutschen Meisterschaft in Folge.

| 24. Juni |

Die Innenstadt wird wieder zum nächtlichen Radzentrum. Mehr als 15.000 Menschen nutzen bei der **Münchner Radlnacht** die Möglichkeit, an einem warmen Sommerabend auf autofreien Straßen gemeinsam durch die Landeshauptstadt zu strampeln.

| 2. Juli |

Bullriding und Einrad, Klettern und Kampfkunst, Skateboard und Tennis – beim **8. M-net Münchner Sportfestival** ist auf dem Königsplatz wieder eine riesige Bandbreite von 90 Sportarten für alle Altersklassen geboten.

| 13. Juli |

Perfektes Laufwetter, beste Stimmung und jede Menge Sportsgeist sind die idealen Voraussetzungen für den 14. **B2RUN-Firmenlauf im Olympiapark**. Mit 800 Läuferinnen und Läufern, Walkerinnen und Walkern stellt die Stadt die drittgrößte Mannschaft. Insgesamt gehen 30.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 1.500 Firmen, Verbänden und Institutionen auf die über sechs Kilometer lange Strecke quer durch den Olympiapark.

| 17. Juli |

Die Landeshauptstadt München lädt Anwohnerinnen und Anwohner des **Städtischen Stadions an der Grünwalder Straße** zu einer Informationsveranstaltung ein. Vertreterinnen und Vertreter mehrerer städtischer Referate, des TSV 1860 München, der Bezirksausschüsse, der Polizei und der Verkehrsbetriebe erläutern den Sachstand und die Planungen für den Spielbetrieb des TSV 1860 im städtischen Stadion nach dem Abstieg der Löwen in die 4. Liga.

■ 15. Dezember

Das Baureferat startet im Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße mit den Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der **Westkurve**. Ab der kommenden Saison 2018/19 soll außerdem die Kapazität des Stadions auf 15.000 Zuschauerplätze erweitert werden.

| 26. Juli |

Gleichzeitig mit dem 2. Schulbauprogramm beschließt der Stadtrat ein eigenes **Sportbauprogramm**. Während durch die Schulbauprogramme immer auch neue beziehungsweise größere Sporthallen oder auch Schwimmhallen entstehen, sorgt das Sportbauprogramm u.a. für kontinuierliche Investitionen in die vorhandene Sportinfrastruktur an städtischen Bezirkssport- beziehungsweise Freisportanlagen. Jährlich wird ein Maßnahmenpaket von vier Vorhaben geschnürt und durch das Baureferat geplant und umgesetzt. Das erste Paket umfasst eine Investitionssumme von 18,2 Millionen Euro. Daneben stehen Sportgroß- und Sonderprojekte wie zum Beispiel die Olympiaregattaanlage, das Actionsportzentrum oder das Dantestadion. Baumaßnahmen von Vereinen werden durch ein eigenes städtisches Förderprogramm unterstützt.



Der B2RUN-Firmenlauf: Auch ein Team der Stadt ist mit am Start.



Die Westkurve des Städtischen Stadions an der Grünwalder Straße wird wieder in Betrieb genommen.



Die Olympiaregattaanlage: Auch hier stehen Erneuerungsmaßnahmen an.



Das Cosimawellenbad nach seiner knapp dreijährigen Sanierung



Die städtischen Bezirkssportanlagen haben nun länger geöffnet.



Bei der Münchner Ringparade wird der Mittlere Ring zum Radl-Highway.

| 29. Juli |

Rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien hat München seine Meeresbrandung wieder. Nach einer knapp dreijährigen Sanierung wogen wieder Wellen durch das Becken im **Cosimawellenbad**. Die Haus- und Badewassertechnik wurde saniert und das Bad grundlegend modernisiert. Gewachsen ist der Kinderplanschbereich: Er ist jetzt der größte in den Münchner Hallenbädern.

| 1. August |

Mehr Trainingszeit für Münchens Sportlerinnen und Sportler: Die Landeshauptstadt München beginnt mit der Ausweitung der **Öffnungszeiten an den 23 städtischen Bezirkssportanlagen**. Gestartet wird mit der Bezirkssportanlage Görzer Straße. Zum 1. Oktober folgen die Bezirkssportanlagen Demleitnerstraße, Graubündener Straße, Krehlebogen, Siegenburger Straße und Agilolfingerstraße. Bis zum 1. Januar 2018 werden die restlichen 17 Anlagen auf die neuen Öffnungszeiten umgestellt.

| 18. und 19. August |

Unter dem Dach des Olympiastadions kämpfen 220 Kletterer beim Finale des **IFSC Boulder Weltcups** um den Sieg. Parallel wird in diesem Jahr die Europameisterschaft im Bouldern ausgetragen.

| 3. September |

Bei der Münchner **Ringparade** erobern 7.000 Radlerinnen und Radler den westlichen Abschnitt des Mittleren Rings. Zwischen Sendling und Olympiapark wird die Stadtautobahn so für kurze Zeit zum Radl-Highway

| 11. September |

Die Saison in den **Münchner Freibädern** geht zu Ende. Insgesamt rund 960.000 Gäste konnten die Stadtwerke in dieser Saison begrüßen.

| 18. September |

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) geht mit München in die Bewerbung um die **Fußball-Europameisterschaft 2024**. Das entscheidet das DFB-Präsidium. München wäre damit einer von zehn deutschen Spielorten und könnte nach der EURO 2020, die über ganz Europa verteilt stattfindet, bereits vier Jahre später erneut Teil der Fußball-EM sein. Die Entscheidung fällt die UEFA im September 2018.

| 8. Oktober |

Mehr als 21.000 Läuferinnen und Läufer starten beim 32. **München Marathon**. Die Strecke bei Bayerns bedeutendstem Marathon-Event führt vorbei an den wichtigsten Münchner Sehenswürdigkeiten.

| 15. Oktober |

Das **M-net Münchner Outdoorsportfestival** geht in die zweite Runde. Bei herrlichem Herbstwetter kommen rund 55.000 Besucherinnen und Besucher in den Olympiapark, um zahlreiche Outdoor-Aktivitäten auszuprobieren.

| 23. November |

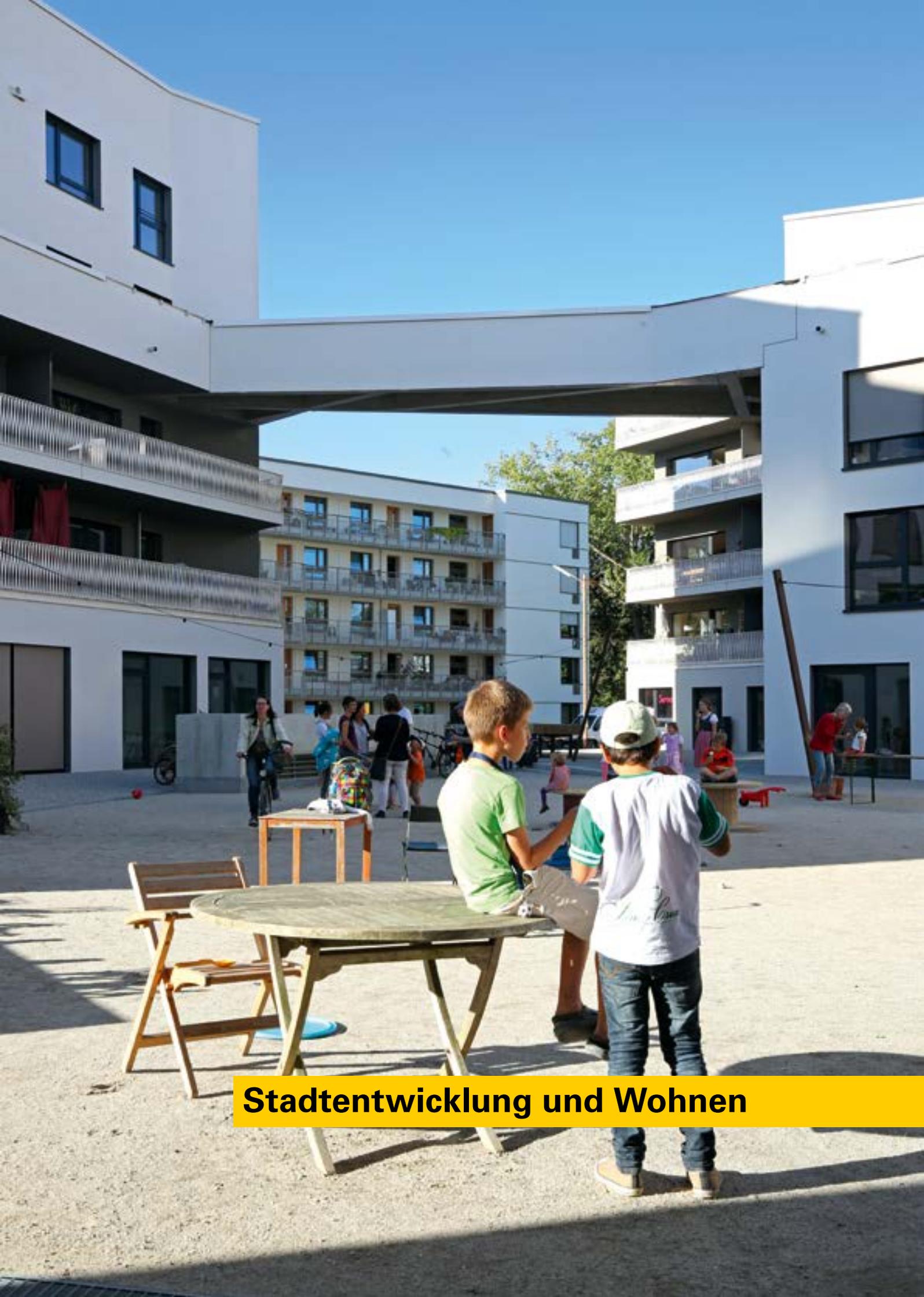
Die Vollversammlung des Stadtrats bewilligt zusätzlich 16 Millionen Euro für den **Bau von Sportstätten durch Vereine**. Dank dieser Summe können in München unter anderem eine Sechsfachhalle, drei Dreifachhallen und eine Zweifachhalle entstehen. Hinzu kommen weitere 50 kleinere Baumaßnahmen.



Der München Marathon lockt wieder zehntausende Läufer an.



Action beim Outdoorsportfestival im Münchner Olympiapark



Stadtentwicklung und Wohnen



Bernhard Landbrecht wird neuer Heimatpfleger der Stadt München.



„Wohnen für Alle“: Schlüsselübergabe für das Haus an der Bodenseestraße



Spatenstich für 650 Wohnungen der GEWOFAG im Prinz-Eugen-Park mit OB Dieter Reiter und Geschäftsführer Dr. Klaus-Michael Dengler

1. Januar

Bernhard Landbrecht tritt das Amt des **Heimatpflegers** der Stadt München an und folgt damit Gert Goergens nach, der insgesamt mehr als 16 Jahre in dieser Funktion tätig war.

10. Januar

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft **GEWOFAG** übergibt den Mieterinnen und Mietern der neuen Wohnungen am Dantebad symbolisch den Schlüssel. Die 100 Wohnungen sind Teil des städtischen Wohnungsbausfortprogramms „Wohnen für Alle“ und entstanden in nur zwölfmonatiger Planungs- und Bauzeit. Erstmals wird in München ein öffentlich genutzter Parkplatz mit Wohnungen überbaut. Eine bereits versiegelte Fläche wird so doppelt genutzt.

■ **13. April**

Die GEWOFAG startet ein Programm für schnelleres und günstigeres Bauen bei hoher Qualität. Unter dem Motto **„Zurück zu den Wurzeln“** will die kommunale Gesellschaft bereits ab 2018 rund 800 Wohnungen pro Jahr bauen. Das sind etwa doppelt so viele wie noch vor einigen Jahren.

■ **4. Mai**

Nach dem Stelzenbau am Dantebad ist der zweite Neubau der GEWOFAG im Rahmen des **Wohnungsbausfortprogramms „Wohnen für Alle“** an der Bodenseestraße 166 mit 81 Wohnungen fertig. Insgesamt investiert die GEWOFAG in die Realisierung des Holzhybridbaus rund 10 Millionen Euro. Gerade mal sechs Monate – von Juni bis Dezember 2016 – hat es gedauert, bis die ersten 42 Wohnungen errichtet waren. Insgesamt hat die GEWOFAG hier 63 Ein-, 14 Zwei- und 4 Dreizimmerwohnungen gebaut.

■ **30. Juni**

Die GEWOFAG präsentiert die **Bilanz des Geschäftsjahres 2016**. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft hat im vergangenen Jahr so viele Wohnungen fertiggestellt wie noch nie in der jüngeren Geschichte des Unternehmens: 616 Wohneinheiten. Die durchschnittliche Miete lag 2016 bei rund sieben Euro pro Quadratmeter.

■ **18. Juli**

Die GEWOFAG beginnt mit dem Bau von insgesamt rund 650 Wohnungen und vielfältigen sozialen Einrichtungen im **Prinz-Eugen-Park** in Bogenhausen. Insgesamt investiert das städtische Wohnungsbaununternehmen rund 220 Millionen Euro und erstellt bis 2020 rund ein Drittel des Gesamtbestandes des neuen Quartiers.

■ **19. September**

Die **Messestadt Riem** wächst weiter. Die GEWOFAG hat 198 Wohnungen und eine Kinderkrippe auf zwei Baufeldern fertiggestellt. Insgesamt hat das städtische Tochterunternehmen rund 45 Millionen Euro in die Gebäude investiert.

■ **11. Oktober**

An der **Ludlstraße** in München-Hadern erfolgt der Spatenstich für eines der größten aktuellen Bauvorhaben der GEWOFAG. Die kommunale Wohnungsbaugesellschaft errichtet hier ein neues Stadtquartier mit 374 Wohnungen in unterschiedlichen Fördermodellen für rund 1.150 Menschen und zahlreiche soziale Einrichtungen. Die GEWOFAG investiert zirka 115 Millionen Euro in das Bauvorhaben.

| **11. Januar** |

Die **Jahresausstellung „Mehr Wohnen“** des Referats für Stadtplanung und Bauordnung in der Rathausgalerie | Kunsthalle wird eröffnet. Bis 23. Februar besuchen rund 15.700 Gäste die Ausstellung, die zeigt, was die Stadt und ihre Wohnungsbaugesellschaften, aber auch private Akteure unternehmen, um München auch in Zukunft für alle lebenswert zu gestalten.

| **25. Januar** |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das neue **Erhaltungssatzungsgebiet „Maxvorstadt“** – das insgesamt 21. in der Landeshauptstadt. Das Instrument der Erhaltungssatzung kommt in München bereits seit 30 Jahren zum Einsatz. Es soll die Verdrängung von Menschen durch teure Sanierungen sowie durch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindern. Im Laufe des Jahres werden zudem bestehende Satzungen durch die Erhaltungssatzungen „Josephsplatz“ und „Pündterplatz / Bonner Platz“ ersetzt. Aktuell leben in den 21 Erhaltungssatzungsgebieten rund 262.000 Einwohnerinnen und Einwohner in etwa 147.000 Wohnungen.

| **3. Februar** |

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung lädt im Rahmen der **„Freiraumzeit“** zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr ein – zum Stadtspaziergang mit dem Titel „Kontraste“. Im Laufe des Jahres folgen weitere Veranstaltungen. Die „Freiraumzeit“ ist die Öffentlichkeitsphase zum Konzeptgutachten „Freiraum München 2030“. In deren Rahmen werden Strategien und Perspektiven der langfristigen Freiraumentwicklung diskutiert.



An der Ludlstraße entsteht ein weiteres Großprojekt der GEWOFAG.



In der Rathausgalerie findet die Ausstellung „Mehr Wohnen“ statt.



„Freiraumzeit“: Ein alter Parkplatz wird zum Planschbecken für Kinder.



Das Baureferat startet mit dem Bau des Gründbands zwischen Neuaußing und Freiham Nord.



Das Taxisgelände wird in eine öffentliche Grünfläche umgebaut.



Der zweite Realisierungsabschnitt Freiham Nord: Rund 12.000 Menschen sollen künftig hier leben.

17. Februar

Das Baureferat startet mit dem Bau des sogenannten **Grünbands/Grünfingers** zwischen dem bestehenden Stadtteil Neuaußing und dem neuen Stadtquartier Freiham Nord. Der Grünzug wird attraktive Spiel- und Aufenthaltsbereiche sowie Rückzugsorte bieten. Im Zuge der Planungen wurde zuvor eine Bürgerbeteiligung mit Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus den angrenzenden Wohngebieten durchgeführt.

21. Februar

Der Bauausschuss des Stadtrats erteilt die Ausführungsge-nehmigung für den Umbau des zirka 1,3 Hektar großen **Taxisgeländes** in eine öffentliche Grünfläche. Als Grundlage für die Planungen wurde zuvor eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Der umfangreiche Baumbestand wurde in die Planung einbezogen und bleibt weitestgehend erhalten. Die Umbauarbeiten beginnen im April 2017. Der Park wird voraussichtlich im Januar 2018 wieder geöffnet.

7. März

Der **Münchner Nordosten** ist eines der größten Entwicklungsgebiete der Stadt München. Für das Areal hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung drei Planungsvarianten erarbeitet. Diese werden im Rahmen der Ausstellung „Drei Varianten, viele Möglichkeiten“ sowie vielfältiger Beteiligungsformate bis 6. April im ehemaligen Siemens-Mitarbeiterrestaurant an der Richard-Strauss-Straße der Öffentlichkeit präsentiert.

15. März

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt neue Strategien für die städtische **Immobilienwirtschaft**. Verstärkt beachtet werden soll die Vorgabe, städtische Grundstücke für eigene Zwecke zu behalten. Strategische Grundstückskäufe sollen ebenfalls forciert werden. Erbbaurechtsvergaben sollen gegenüber Verkäufen gestärkt werden.

22. März

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Grundsatz- und Eckdatenbeschluss für den 2. Realisierungsabschnitt **Freiham Nord**. Im zirka 55 Hektar großen Planungsgebiet soll Wohnraum für mindestens 12.000 Einwohner mit rund 5.000 bis 6.000 Wohneinheiten entstehen. Es soll ein differenziertes und bedarfsgerechtes Wohnquartier für Menschen aller Altersgruppen und für alle Lebenssituationen geschaffen werden.

22. März

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Billigungsbeschluss für ein neues **Steuerzentrum an der De-roystraße**. Auf rund 90.000 Quadratmetern Geschossfläche sollen alle Münchner Finanzämter und die Steuerverwaltung unter einem Dach gebündelt werden. Geplant sind aber auch Wohnungen und eine Kindertagesstätte.

22. März

Grünes Licht für den Bau von insgesamt fast **900 Wohnungen**: In seiner Sitzung fasst der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung den Satzungsbeschluss für ein neues Quartier an der Lipperheidestraße in Obermenzing. Hier sollen rund 360 Wohnungen entstehen, rund 95 Wohneinheiten davon im geförderten Wohnungsbau. Weitere 515 Wohnungen, davon 30 Prozent im geförderten Wohnungsbau, sind an der Anzinger Straße vorgesehen. Hierfür fasst der Ausschuss den Billigungsbeschluss.

3. Mai

Der neue **Demografiebericht** für München mit einer Analyse und Bevölkerungsprognose für die Jahre 2015 bis 2035 wird im Stadtrat bekanntgegeben. Die aktuelle Planungsprognose geht von einer weiter deutlich steigenden Bevölkerungszahl aus. Mittelfristig werden sich die gegenwärtig hohen Zuwächse auf moderate Einwohnergewinne normalisieren. Die Zahl der Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in München wird voraussichtlich Ende 2022 die 1,7-Millionengrenze überschreiten, bis Ende 2030 auf 1,8 Millionen ansteigen und 2035 dann bei 1,854 Millionen liegen. Gegenüber 2015 ist dies ein Wachstum von 16,4 Prozent bis 2030 (19,3 Prozent bis 2035). Vor allem die Bezirke am Stadtrand und mit starker Neubautätigkeit werden hohe Zuwächse zu verzeichnen haben, während die Innenstadtbezirke eher unterdurchschnittlich wachsen werden.

10. Mai

Die von Oberbürgermeister Dieter Reiter ins Leben gerufene **Regionale Wohnungsbaukonferenz** geht in die dritte Runde – und dies mit einer Neuerung: Erstmals findet die Veranstaltung nicht in München, sondern außerhalb der Grenzen der Landeshauptstadt statt – in Ebersberg. Rund 300 Gäste erarbeiten dabei Strategien, Maßnahmen und Lösungswege, wie bezahlbarer Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der Metropolregion München bereitgestellt werden kann.



An der Lipperheidestraße werden rund 360 Wohnungen gebaut.



Expertenrunde im Rahmen der Regionalen Wohnungsbaukonferenz



Grundsteinlegung für ein Zentrum am Hanns-Seidel-Platz in Neuperlach



Neue grüne Mitte für Pasing; die Anlage am Manzingerweg



Das sogenannte Minimalprojekt der GWG in Sendling – Westpark

| 11. Mai |

Neuperlach feiert einen runden Geburtstag. Vor genau 50 Jahren fand die Grundsteinlegung für den Stadtteil statt. Doch die Entwicklung geht weiter. Oberbürgermeister Dieter Reiter legt den Grundstein am **Hanns-Seidel-Platz**, wo ein neues markantes Zentrum mit 580 Wohnungen, Grün- und Freiflächen sowie sozialen Einrichtungen entstehen soll.

| 13. Mai |

Die neu gestaltete **Grünanlage am Manzingerweg** in Pasing wird feierlich eröffnet. Mit ihr ist im dicht besiedelten Münchner Westen eine neue grüne Mitte für das Quartier mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen entstanden.

| 24. Mai |

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung erteilt die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung für den geplanten **Tunnel im Englischen Garten**. Das Baureferat wird nun die Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie das Planfeststellungsverfahren für das Projekt durchführen. Grundlage dafür ist eine 390 Meter lange Tunnelvariante, die sich vor allem aus landschaftsplanerischen, denkmalschutzfachlichen und wirtschaftlichen Erwägungen als beste Variante erwies. Der Tunnel am Isarring bietet die Chance, die seit den 1960er-Jahren durchtrennten Parkteile wieder zu verbinden und den heute weniger stark frequentierten Nordteil des Englischen Gartens wieder zugänglicher zu machen. Die Baukosten werden auf zirka 125 Millionen Euro geschätzt. Ein Baubeginn für das Jahr 2023 wird als realistisch angesehen.

| 1. Juni |

Die beiden Geschäftsführer der **GWG München**, Christian Amlong und Gerda Peter, übernehmen auch die Geschäftsführung der GWG-Tochtergesellschaft MGS Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH. Sie folgen damit auf Ulf Millauer, der aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

■ 20. Juli

Die GWG München feiert zusammen mit den zukünftigen Mieterinnen und Mietern die Fertigstellung des sogenannten **Minimalprojekts in Sendling – Westpark**. Die 80 besonders kostengünstigen Ein- bis Vier-Zimmerwohnungen sind nach dem „München Modell Miete“ gefördert und haben eine durchschnittliche Kaltmiete von 9 Euro.

■ 1. September

Die Mieterinnen und Mieter ziehen in das erste fertiggestellte Projekt der GWG München ein, das im Rahmen des **Wohnungsbausofortprogramms „Wohnen für Alle“** entstanden ist. Baubeginn für die Häuser an

der Achwaldstraße in Allach war im März 2017. Insgesamt sind 28 Wohneinheiten in vier einzelnen Häusern entstanden.

■ **19. Oktober**

Die GWG München präsentiert ihr **Jahresergebnis 2016**. Trotz günstiger Nettokaltmieten von durchschnittlich 6,75 Euro pro Quadratmeter erzielte das Unternehmen einen Überschuss in Höhe von 15,1 Millionen Euro bei einem Umsatz von 184,6 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss wird erneut in den Bau zusätzlicher Wohnungen investiert. Insgesamt 346 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten konnte die GWG München 2016 neuen Mieterinnen und Mietern übergeben. Damit wächst der Bestand des Unternehmens auf 26.666 Wohnungen.

| **30. Juni** |

Der landschafts- und freiraumplanerische Wettbewerb für den **Landschaftspark Freiham** ist entschieden. Der 1. Preis geht an das Büro Lützwow 7 C. Müller J. Wehberg Garten- und Landschaftsarchitekten. Am Übergang von der Landschaft in den neu entstehenden Stadtraum von Freiham schaffen die Verfasser mit einer Abfolge aus unterschiedlichen Wäldchen, Gehölzgruppen, Lichtungen, Streuobstwiesen und offenen Wiesen eine vielfältig gestaltete Parklandschaft.

| **5. Juli** |

Auf Einladung von Oberbürgermeister Dieter Reiter wird bei einem **Stadtratshearing** darüber diskutiert, welche Lösungen in München für den Wohnungsbau, die Verkehrsentwicklung oder die Konkurrenz um die knappen Grün- und Freiflächen angesichts des prognostizierten Wachstums der Stadt denkbar sind und wie die Stadt ihre hohe Lebensqualität behalten kann.

| **8. Juli** |

Mit einem Bürgerfest wird die Eröffnung der Urbanen Mitte auf dem neuen Stadtplatz und der angrenzenden Grünflächen am **Ackermannbogen** gefeiert. Damit hat das Baureferat die Infrastrukturmaßnahmen in dem neuen Stadtquartier abgeschlossen.

| **21. Juli** |

5.150 neue Wohneinheiten gehen in die konkrete Planung. Mit den Billigungsbeschlüssen des Planungsausschusses für die Planungsgebiete Friedrich-Creuzer-Straße in Ramersdorf – Perlach und der Franz-Nißl-Straße in Allach – Untermenzing sowie den Billigungsbeschlüssen und vorbehaltlichen Satzungsbeschlüssen für die Bereiche Feldberg-/Wasserburger Land-



„Wohnen für Alle“: Das GWG-Projekt an der Achwaldstraße in Allach



Der Landschaftspark Freiham: So soll er einmal aussehen.



Die neue Urbane Mitte am Ackermannbogen



Das Logo der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN)



Der Josephsplatz – mit Tiefgarage und neuer Oberflächengestaltung



Das Anwesen des illegal abgerissenen Uhrmacherhäusls

straße in Trudering – Riem, Diamaltgelände in Allach – Untermeizing, Lochhausener Straße und Henschelstraße in Lochhausen und Hanauer Straße/Gaswerksgelände in Moosach werden die planerischen Rahmenbedingungen für insgesamt zirka 3.850 Wohneinheiten geschaffen. Zusätzlich werden etwa 1.300 Wohneinheiten durch Aufstellungsbeschlüsse auf den Weg gebracht. Dazu gehören die Planungsgebiete Arabelastraße und Eggenfeldener Straße in Bogenhausen sowie die Teilbereiche der Parkstadt Schwabing um die Lilly-Reich-Straße.

| 26. Juli |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Fortschreibung und Aktualisierung der **Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN)**. Seit mehr als 20 Jahren begleitet das Instrument die städtebauliche Entwicklung der Landeshauptstadt. Das Grundprinzip ist, Planungsbegünstigte an den ursächlichen Kosten und Lasten, die durch eine kommunale Bauleitplanung ausgelöst werden, angemessen zu beteiligen. Dazu zählen die anteilige Übernahme von Herstellungskosten und Flächenabtretungen für Erschließungsmaßnahmen, für Gemeinbedarfseinrichtungen wie Kindertagesstätten und Grundschulen sowie für Grünflächen und Ausgleichsmaßnahmen. Außerdem wird ein festgesetzter Prozentsatz des neu geschaffenen Wohnbaurechts für Zwecke des sozial gebundenen Wohnungsbaus zur Verfügung gestellt. Damit leistet die SoBoN einen ganz wesentlichen Beitrag zu einem sozialen und nachhaltigen Städtebau.

| 28. Juli |

Mit einem Bürgerfest wird die Eröffnung des neu gestalteten **Josephsplatzes** gefeiert. Im Auftrag des Stadtrats hat das Baureferat hier eine Tiefgarage mit Neugestaltung der Oberfläche entwickelt und hergestellt. 256 unterirdische Parkplätze wurden geschaffen.

| 4. August |

Der neue **Heckenstallerpark** wird für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Er bietet viel Raum für stadtteilbezogene Spiel-, Freizeit- und Erholungsnutzungen.

| 9. September |

Auf Anordnung der Unteren Denkmalschutzbehörde des Referats für Stadtplanung und Bauordnung erfolgt die geordnete Räumung des Abbruchmaterials des Anwesens Obere Grasstraße 1 – des so genannten **Uhrmacherhäusls in Giesing**. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist am 1. September trotz einer tags zuvor erlassenen Baueinstellungsverfügung abgerissen worden. Sicherungsmaßnahmen hinsichtlich der Restmauern und der angrenzenden Gebäude

wurden verfügt. Ziel ist ein ensemblegerechter Ersatzbau in Kubatur und Form des abgebrochenen Gebäudes.

| 20. September |

Der Wohnungsbau in München kommt einen weiteren wichtigen Schritt voran. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt den Bau beziehungsweise die Planung von fast **2.700 Wohnungen**. In der Siedlung Harthof Nord sollen durch schrittweise Erneuerung und Nachverdichtung 1.340 weitere Wohnungen errichtet werden. Im Werksviertel in Berg am Laim entstehen rund 1.150 Wohnungen und am Elisabethmarkt in Schwabing weitere 170 Wohnungen – darunter auch Studentenappartements – sowie Kindertageseinrichtungen, kleine Geschäfte und Büros.

| 30. September |

Bereits Ende des 3. Quartals 2017 zeichnet sich ein neuer **Rekord bei der Schaffung von Wohnraum** ab. Es wurden bis dahin bereits 9.505 Wohneinheiten genehmigt, bis zum Jahresende steigt die Zahl der Baugenehmigungen auf 13.475. Bezogen auf das Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 39,5 Prozent. Die Zahl der fertiggestellten Wohneinheiten liegt 2017 bei 8.272, das sind knapp 6 Prozent mehr als im Vorjahr.

| 11. Oktober |

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt, auch den südlichen Teil der **Sendlinger Straße** dauerhaft als Fußgängerzone einzurichten und das Baureferat mit einer entsprechenden Umgestaltung inklusive eines Begrünungskonzepts zu beauftragen. Am 1. Juli 2016 wurde dieser Teil der Straße testweise für ein Jahr in eine Fußgängerzone umgewandelt. Begleitet wurde diese einjährige Testphase von verschiedenen Untersuchungen in Form von Befragungen, Beobachtungen und weiteren Erhebungen.

| 8. November |

In der Alten Kongresshalle findet der zweite **Zukunftskongress Langfristige Siedlungsentwicklung** statt. Fünf Jahre nach dem ersten Zukunftskongress werden die bisherigen Erfahrungen und Projekte im Austausch mit anderen Städten sowie mit Expertinnen und Experten diskutiert und weiterentwickelt.



Wohnungsbau in München: Rekord bei den Baugenehmigungen



Auch der Südtteil der Sendlinger Straße wird dauerhaft Fußgängerzone.



Zukunftskongress Langfristige Siedlungsentwicklung mit Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk



Stadtrats-Hearing „Weltkulturerbe Olympiapark“ im Rathaus

29. November

Im Rahmen des Stadtrats-Hearings „**Weltkulturerbe Olympiapark**“ informieren Experten über Voraussetzungen und Auswirkungen einer Aufnahme des Olympiaparks in die UNESCO-Weltkulturerbe-Liste.

6. Dezember

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung schafft mit Satzungsbeschlüssen Baurecht für insgesamt rund **3.200 neue Wohnungen**, unter anderem in Ramersdorf – Perlach, in Allach – Untermenzing und in Trudering – Riem. Das bedeutet, dass die im wohnungspolitischen Handlungsprogramm festgelegten Zielzahlen für dringend benötigten Wohnraum nicht nur erreicht werden, sondern sogar übertroffen: Insgesamt 5.760 Wohneinheiten gehen 2017 in die konkrete Planung.



Stadtfinanzen



Stadtkämmerer Dr. Ernst Wolowicz vor dem Stadtrat



Der Wohnungsbau bleibt ein Investitionsschwerpunkt der Stadt...



... ebenso wie Kindertagesbetreuung und Schule.

| 18. Oktober |

Der Stadtrat beschließt den **Nachtragshaushalt 2017**. Im Vergleich zum im Dezember 2016 beschlossenen Haushaltsplan 2017 sind sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben gestiegen. Die Gesamteinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit steigen gegenüber dem Haushaltsplan um 212 Millionen Euro auf 6,9 Milliarden Euro. Wichtigste Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer. Hier rechnet München mit Einnahmen von 2,540 Milliarden Euro. Die Gesamtauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit steigen um 115 Millionen Euro auf 6,416 Milliarden Euro. 990 Millionen Euro steckt die Stadt in Investitionen. Die Schulden der Stadt sinken mit 723 Millionen Euro auf den niedrigsten Stand seit 1982. Der Finanzmittelbestand wird im Jahr 2017 voraussichtlich um 91 Millionen Euro sinken. Im Ergebnishaushalt wird ein Positivsaldo (+56 Millionen Euro) erwartet.

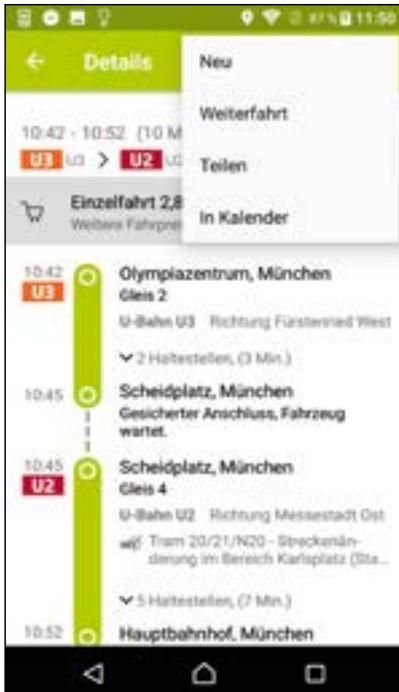
| 13. Dezember |

Der Stadtrat beschließt den **Haushalt 2018**. Die Gesamteinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen bei 7 Milliarden Euro, die Auszahlungen bei rund 6,5 Milliarden Euro. Dies ergibt einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 470 Millionen Euro. Rund 76 Prozent der Auszahlungen beziehungsweise 5 Milliarden Euro beanspruchen die Referatsbudgets. Davon wiederum entfallen 1,559 Milliarden Euro auf das Referat für Bildung und Sport, 1,549 Milliarden Euro auf das Sozialreferat sowie 480 Millionen Euro auf das Baureferat. Die Investitionen bleiben mit 963 Millionen Euro auf einem sehr hohen Niveau. Hinzu kommen 146 Millionen Euro für den Erwerb beweglichen Sachvermögens. Eine Nettoneuverschuldung ist nicht geplant. Der Finanzmittelbestand wird sich voraussichtlich um 311 Millionen Euro verringern und Ende des Jahres 2018 noch rund 569 Millionen Euro betragen. Im Ergebnishaushalt errechnet sich ein Überschuss in Höhe von 114 Millionen Euro.

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat das Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2017 – 2021. Dieses sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 7,147 Milliarden Euro vor, das sind 913 Millionen Euro mehr als im MIP 2016 – 2020. Investitionsschwerpunkte bleiben die Schulen und die Kindertagesbetreuung, die Wohnungsbauförderung, der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie die Kulturförderung.

Verkehr





Die elektronische Fahrplanauskunft des MVV ist viel gefragt.



Die Münchner U-Bahn: Auch hier steigen die Fahrgastzahlen.



Das Mietrad-Angebot der MVG soll weiter ausgebaut werden.

2. Januar

Rekord beim **Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)**: Für 2016 rechnete die elektronische Fahrplanauskunft erstmals mehr als eine Milliarde Fahrtauskünfte binnen eines Jahres. Das entspricht durchschnittlich rund 85 Millionen berechneten Fahrten pro Monat, in Spitzenzeiten über 250.000 Fahrten pro Stunde. Damit haben sich die Zahlen in nur drei Jahren mehr als verdoppelt. Seit dem Oktoberfest steht die MVV-Auskunft online in sechs Sprachen zur Verfügung: Bairisch, Hochdeutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

17. Februar

Immer mehr Fahrgäste im MVV nutzen **Handy- und Online-Tickets**. Rund 5,6 Millionen dieser Tickets wurden 2016 verbundweit verkauft, damit wurde ein Umsatz von mehr als 24 Millionen Euro erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von 110 Prozent bei der Anzahl verkaufter Tickets und von 77 Prozent beim erzielten Umsatz.

31. Mai

Der MVV legt seine **Bilanz 2016** vor – mit einem weiteren Rekordwert: 711 Millionen Verbundfahrgäste bedeuten ein Plus von 2,7 Prozent gegenüber 2015. Mit 872 Millionen Euro haben sich auch die Fahrgeldeinnahmen weiter positiv entwickelt, es sind rund 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Als größter Verbundpartner beförderte allein die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) rund 580 Millionen Fahrgäste mit U-Bahn, Tram und Bus.

10. Oktober

Laut **MVV-Kundenbarometer** waren die Kunden mit dem MVV im Jahr 2016 so zufrieden wie noch nie seit Beginn der Messungen im Jahr 1996. Die Zufriedenheit der MVV-Kunden mit dem Wohnort München stieg signifikant bei sieben Merkmalen und auch bei der Globalzufriedenheit. Das Kundenbarometer bestätigt aber auch, dass die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Verkehre weiter verbessert werden muss.

31. Januar

Das Mietradsystem der **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)** wächst. Zwölf weitere MVG Radstationen sind fertiggestellt und eröffnet. Damit sind nun 84 von insgesamt 125 geplanten Stationen in Betrieb.

7. Februar

Das **Mietrad-Angebot** der MVG soll um 2.000 Räder erweitert werden. Dies beschließt der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft. Das Angebot an Rädern wird sich dadurch fast verdreifachen. Für den Ausbau von weiteren MVG-Rad-Stationen soll ein Standort- und Finanzierungskonzept erarbeitet werden. Zusätzlich sollen Räder

und Stationen auch in Gemeinden des Landkreises München angeboten werden.

■ **16. Februar**

Die MVG verzeichnet den zwölften **Nachfrage-Rekord** in Folge. 2016 waren erneut so viele Menschen mit U-Bahn, Bus und Tram unterwegs wie nie zuvor. Das städtische Verkehrsunternehmen beförderte rund 580 Millionen Fahrgäste. Dies entspricht einer Steigerung von rund 2,5 Prozent beziehungsweise 14 Millionen zusätzlichen Fahrten. 2015 hatte die MVG rund 566 Millionen Fahrgäste gezählt.

■ **27. Februar**

Mit dem ersten Spatenstich für den Neubau des Erweiterungsbauwerks Blumenstraße fällt der Startschuss für den groß angelegten Umbau des **U-Bahnhofs Sendlinger Tor**. Es handelt sich dabei um die bisher größte Erneuerung einer U-Bahnstation im Netz der MVG. Die Gesamtkosten liegen bei rund 150 Millionen Euro. Der U-Bahnhof wird im Bereich der Bahnsteige und Umsteigewege erweitert; er wird komplett saniert, modernisiert, umgestaltet, barrierefrei ausgebaut und auch brandschutztechnisch ertüchtigt. Darüber hinaus entsteht an der Sonnenstraße ein zweites Erweiterungsbauwerk direkt am Sendlinger-Tor-Platz. Gebaut wird unter laufendem Betrieb bis ins Jahr 2022.

■ **31. März**

Ein halbes Jahr schneller als geplant geht das **LTE-Netz in der Münchner U-Bahn** in Betrieb. München ist damit Vorreiter: Als erste Millionenstadt in Deutschland können Kunden aller Mobilfunkanbieter schnelle LTE-Datendienste in der U-Bahn nutzen.

■ **5. April**

Die MVG nimmt weitere zehn **Buszüge** in Betrieb und vergrößert ihre Buszugflotte damit auf 47 eigene Fahrzeuge. Hinzu kommen rund 15 Gespanne von privaten Kooperationspartnern. Die MVG verfügt damit über den größten Buszug-Fuhrpark Deutschlands. Die rund 23 Meter langen Buszüge bieten rund 30 Prozent mehr Kapazität (130 Plätze) als Gelenkbusse.

■ **12. September**

Die SWM Zentrale wächst. Auf dem Areal in Moosach startet der Bau eines weiteren Gebäudes. Kern des Neubaus ist das **MVG-Betriebszentrum**, in dem künftig der komplette U-Bahn-, Bus- und Tramverkehr von einem gemeinsamen Leitraum aus gesteuert wird.

■ **28. November**

Der erste von zwei **Elektrobussen** im MVG-Netz startet in den Betriebsalltag – und zwar auf der Linie 100 im Stadtzentrum. Nächster Schritt soll die Beschaffung von



Der Umbau des U-Bahnhofs Sendlinger Tor hat begonnen.



Die MVG präsentiert ihre neuen Buszüge unterhalb der Bavaria.



Das geplante Betriebszentrum der MVG in Moosach



Der erste Elektrobus im MVG-Netz startet in den Betriebsalltag.



Der Flughafen München – seit 25 Jahren am Standort Erdinger Moos



OB Dieter Reiter beim offiziellen Baustart für die 2. Stammstrecke

sechs weiteren Elektrobussen, darunter zwei Elektro-Gelenkbusse sein. Somit stünden Ende 2019 genügend Fahrzeuge zur Verfügung, um einerseits eine erste Elektrobus-Linie zu betreiben und andererseits die Fahrzeuge netzweit auf unterschiedlichen Linien zu testen.

| 22. Februar |

Der Stadtrat spricht sich für den vierspurigen **Ausbau des Föhringer Rings** aus. Danach soll die Staatsstraße St 2088 von dem heutigen zweispurigen überbreiten auf einen vierspurigen Querschnitt vergrößert werden. Dies geht einher mit Verbesserungen der Verkehrssicherheit und des Buslinienverkehrs sowie mit dem ohnehin anstehenden Neubau der Herzog-Heinrich-Brücke.

| 15. März |

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die **Sicherheitsnachrüstung des Altstadtringtunnels** sowie den Straßenumbau des Oskar-von-Miller-Rings und der Von-der-Tann-Straße.

| 29. März |

Der **Flughafen München** präsentiert sein Jahresergebnis 2016. Der Konzernumsatz stieg um rund neun Prozent auf knapp 1,4 Milliarden Euro. Beim Jahresergebnis steht mit rund 150 Millionen Euro ein neuer Rekordwert unter dem Strich. Im Jahr 2016 nutzten insgesamt 42,3 Millionen Fluggäste den Münchner Flughafen als Ausgangspunkt, Zwischenstopp oder Ziel einer Flugreise. Dies waren 1,3 Millionen Reisende beziehungsweise drei Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Starts und Landungen stieg um rund vier Prozent auf mehr als 394.000.

■ 17. bis 21. Mai

Der Flughafen München feiert sein **25-jähriges Bestehen** am Standort im Erdinger Moos. Insgesamt kommen mehr als 50.000 Besucherinnen und Besucher. Publikumsmagnete sind unter anderem der Airbus A400M Atlas der Luftwaffe oder die fliegende NATO-Radarstation AWACS ebenso wie historische Flugzeuge wie die Douglas DC-6B oder das kanadische Flugboot Catalina.

| 5. April |

Oberbürgermeister Dieter Reiter gibt zusammen mit Ministerpräsident Horst Seehofer, Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, DB-Vorstandsvorsitzendem Dr. Richard Lutz und DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla das Startsignal für den Bau der **2. Stammstrecke**. Anschließend startet die Deutsche Bahn ein zweitägiges Bürgerfest am Marienhof. Auch das zentrale Infozentrum mit einer multimedialen Ausstellung zu dem Großprojekt wird eröffnet.

■ **18. Mai**

Im Stadtbezirk 5 Au – Haidhausen findet eine außerordentliche **Bürgerversammlung** zum Bau der 2. Stammstrecke statt. Fast 700 Bürgerinnen und Bürger sind mit dabei.

| **7. April** |

Münchens erste **Radl-Zähl-Stele** mit Digitalanzeige ist in Betrieb. Auf dem Isar-Radweg an der Erhardtstraße zwischen Ludwigsbrücke und Boschbrücke, gegenüber dem Deutschen Patentamt, zeigt sie ab sofort an, wie viele Radler auf der viel befahrenen Strecke Tag für Tag unterwegs sind.

| **7. Juli** |

Das Baureferat hat den Umbau der Bodenseestraße termingerecht fertiggestellt. Nach der Projektgenehmigung des Stadtrats im Juli 2015 begannen im Mai 2016 die Bauarbeiten. Die Maßnahme dient dem zusätzlichen verkehrlichen Bedarf, der durch das neue **Quartier Freiham-Nord** mit bis zu 25.000 Einwohnern entsteht. Am 16. August werden zudem die Erschließungsstraßen in Freiham Nord für den Bau- und Anliegerverkehr freigegeben.

| **5. September** |

Der Ministerrat der Bayerischen Staatsregierung stimmt der Aufnahme von Planungen für die **Tram-Nordtangente** mit ihrem Teilstück durch den Englischen Garten zu und kündigt an, die Prüfung einer natur- und denkmalverträglichen Lösung konstruktiv zu begleiten.

| **9. November** |

Die baulichen und markierungstechnischen Maßnahmen zum **Verkehrsversuch Rosenheimer Straße** sind umgesetzt und für den Verkehr freigegeben. Damit startet der vom Stadtrat beschlossene Verkehrsversuch „Tempo 30 in der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße mit unterstützenden Maßnahmen“ offiziell. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung evaluiert die Maßnahme und wird nach Ablauf des Probebetriebs dem Stadtrat das Ergebnis bekanntgeben. Der Probebetrieb ist zunächst auf ein Jahr ausgelegt.

| **28. November** |

Der Bauausschuss des Stadtrats erteilt den Auftrag, das vom Baureferat entwickelte Konzept zur **Aufwertung der Paul-Heyse-Unterführung** zu realisieren und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Eigentümer Deutsche Bahn AG abzuschließen. Demnach wird die Unterführung mit neuer Funktions- und Sicherheitsbeleuchtung in LED-Technik, lärmabsorbierender Wandverkleidung sowie einer Effektbeleuchtung aufgewertet.



Münchens erste Radl-Zähl-Stele steht am Isar-Radweg.



Auf einem Rasengleis soll die Akku-Tram durch den Englischer Garten fahren.



Die modernisierte Paul-Heyse-Unterführung in der Simulation



Die U-Bahn-Linie 5: Geplant ist der Ausbau im Westen der Stadt.



Der neue Arnulfsteg in der Simulation



Wichtiger Verkehrsknotenpunkt: die Umweltverbundröhre Laim

| 28. November |

Das Baureferat wird vom Stadtrat beauftragt, für den ersten Abschnitt der Verlängerung der **U-Bahn-Linie 5** vom Laimer Platz bis Pasing noch 2017 das Planfeststellungsverfahren bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen. Für die beiden weiteren Abschnitte soll die Planfeststellung nach Befassung des Stadtrates in der ersten Jahreshälfte 2018 eingeleitet werden.

| 6. Dezember |

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gibt grünes Licht zur Erweiterung und Weiterentwicklung des **Parkraum-managements**. Außerdem wird für eine Anpassung der Parkgebühren im Projektgebiet „City2Share“ sowie für die Förderung der E-Mobilität durch neue Angebote in den Bereichen Carsharing und Ladeinfrastruktur gestimmt. In den fünf Parklizenzgebieten Alter Südfriedhof, Glockenbachviertel, Lindwurmstraße, Dreimühlenviertel und Untersending steigt die Parkgebühr ab 18 Uhr von 1 auf 2 Euro und die Tagesgebühr von 6 auf 10 Euro.

| 13. Dezember |

Der **Arnulfsteg** wird künftig als wichtige Nord-Süd-Verbindung für Fußgänger- und Radverkehr ehemals getrennte Stadtteile verbinden und die neuen Wohn- und Gewerbequartiere mit den Rad- und Fußwegen entlang der Bahnlinie und dem S-Bahn-Halt Donnersbergerbrücke verknüpfen. Der Stadtrat erteilt die Ausführungsgenehmigung für die 242 Meter lange Brücke, die insgesamt 37 Gleise der zentralen Bahnachse überspannen wird. Ab Juli 2018 beginnt das Baureferat mit den Hauptbauarbeiten. Als Fertigstellungstermin ist Ende 2020 geplant. Die Projektkosten belaufen sich auf 26,2 Millionen Euro.

| 13. Dezember |

Der Stadtrat genehmigt die planfestgestellte Entwurfsplanung für die sogenannte **Umweltverbundröhre in Laim**. In der neuen Röhre sind neben Bushaltestellen ein breiter Gehweg, ein Radweg sowie eine direkte Zugangsmöglichkeit zu den S-Bahnhaltestellen vorgesehen. Die neue Unterführung wird östlich der bestehenden „Laimer Röhre“ errichtet. Sie wird als Bestandteil der 2. Stammstrecke von der Deutschen Bahn im Auftrag der Landeshauptstadt München errichtet. Die Projektkosten für die planfestgestellte Lösung betragen 96,7 Millionen Euro. Der Stadtrat genehmigt zusätzlich 10 Millionen für die Änderung bereits genehmigter Pläne durch die Stadtwerke München für breitere Bushaltestellen.

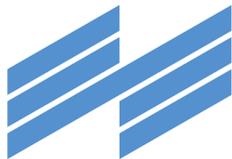


Wirtschaft


RICHTFEST
DIE NEUEN MESSEHALLEN C5 UND C6



Das Vorstandsgremium der Stadtsparkasse München mit Stefan Hattenkofer, Marlies Mirbeth, Ralf Fleischer (Vorsitzender) und Dr. Bernd Hochberger (v.l.)



Messe München



Messegeschehen auf der Immobilien-Fachmesse EXPO REAL

| 1. Januar |

Stefan Hattenkofer komplettiert das von fünf auf vier Köpfe verkleinerte Vorstandsgremium der **Stadtsparkasse München**. In der Übergangsphase wurde Bayerns größte Sparkasse vom Vorstandsvorsitzenden Ralf Fleischer und seinen Vorstandskollegen Marlies Mirbeth und Dr. Bernd Hochberger geleitet.

■ 22. Februar

Die Stadtsparkasse München stellt ihre **Bilanz für das Geschäftsjahr 2016** vor. Im Berichtsjahr ist die Bank weiter gewachsen. Sie hat im vergangenen Jahr knapp 9.000 zusätzliche Girokonten eröffnet und damit ihre Marktführerschaft in München gestärkt. Die durchschnittliche Bilanzsumme der fünftgrößten deutschen Sparkasse stieg um 2,6 Prozent auf 16,9 Milliarden Euro. Die Einlagen der Kunden wuchsen um 200 Millionen Euro auf 14,8 Milliarden Euro an. Die Stadtsparkasse hat 2016 Baufinanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 1,6 Milliarden Euro zugesagt.

■ 29. Mai

Die Stadtsparkasse München belegt im Banken-Qualitätstest **Private Banking** des Deutschen Instituts für Bankentests am Bankplatz München den ersten Platz. Mit der Gesamtnote 1,35 überzeugt die Stadtsparkasse bei der Beratung vermögender Privatkunden und lässt die Münchner Wettbewerber hinter sich.

| 12. Januar |

Die **Messe München** präsentiert ihre Bilanz 2016 – und wartet mit neuen Bestmarken auf. Das Jahr war das wirtschaftlich erfolgreichste seit Bestehen der Messe. Zum ersten Mal wurde mit 428 Millionen Euro ein Umsatz von mehr als 400 Millionen erzielt. Den Rekord forciert hatten die Weltleitmessen **bauma**, **ISPO**, **EXPO REAL**, **IFAT** und **electronica**, die in diesem Jahr zusammengefallen sind. Insgesamt 220 Veranstaltungen wurden weltweit organisiert, zu denen insgesamt rund 3,14 Millionen Besucher gekommen sind – so viele wie noch nie zuvor.

■ 17. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter wird zum **Vorsitzenden des Aufsichtsrats** der Messe München gewählt. Er übernimmt den Vorsitz für die Wahlperiode 2017 bis 2019 und folgt auf die bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, die bisher die Vorsitzende des Gremiums war.

■ 21. Februar

Die Messe München engagiert sich zum ersten Mal in **Brasilien**. Im Rahmen einer langfristig angelegten Kooperation mit dem brasilianischen Verband für Bau- und Bergbau-Technologie, Sobratema, wird das Münchner Unternehmen Veranstalter der zweitgrößten Messe in Südamerika: der M&T Expo.

■ 20. Juni

Die **Erweiterung der Messe** um zwei neue Hallen und einen Konferenzbereich kommt mit großen Schritten voran: Der Rohbau steht, der Dachstuhl ist gesetzt – deshalb wird in Riem Richtfest gefeiert.

| 1. Februar |

Helge-Uve Braun tritt bei den **Stadtwerken München (SWM)** seine neue Funktion als Technischer Geschäftsführer an. Er löst damit Stephan Schwarz ab, der nach 14 Jahren als Geschäftsführer in Ruhestand geht.

■ 8. März

Die SWM nutzen die Kälte von Grundwasser und Stadtbächen, um Büros, Gewerbebetriebe und Einzelhandel umweltfreundlich zu klimatisieren. Aufgrund der großen Kundennachfrage bauen die SWM das **Fernkältenetz** weiter aus. Die SWM nutzen dazu die Vorarbeiten zum Bau der 2. S-Bahnstammstrecke, in deren Rahmen Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Wasserleitungen am Marienhof umgelegt werden müssen. Bis März 2018 verlegen die SWM auf mehr als 1,2 Kilometern auch Fernkälteleitungen, um weitere Gebäude ans Netz anschließen zu können.

■ 27. März

Der Ausbau des **Münchner Glasfasernetzes** durch SWM und M-net wird außerhalb des Mittleren Rings fortgesetzt. In sechs Erschließungsgebieten starten die Arbeiten: am Luitpoldpark, Infanteriestraße, Laim-Ost, Obersendling-Ost, Messestadt Riem und Freiham. Im Juli beginnen zudem die Arbeiten in Neuhadern-Ost. Das Ziel: Bis 2021 sollen in rund 70 Prozent der Münchner Haushalte und Gewerbebetriebe schnelle Internetanschlüsse zur Verfügung stehen.

■ 18. Mai

In der Pkw-Flotte von SWM und MVG sollen laut Beschluss der Geschäftsführung 50 Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch **Elektroautos** ersetzt werden. Das vergrößert die elektrische Pkw-Flotte auf 60 E-Autos und einen E-Transporter.



Die Messe München veranstaltet jetzt auch die M&T Expo in Brasilien.



SWM und M-net setzen den Ausbau ihres Glasfasernetzes fort.



Die Energieberatung der SWM nimmt auch TV-Geräte unter die Lupe.



Der Offshore-Windpark Sandbank in der Nordsee geht in Betrieb.



Hier gibt es Strom für E-Fahrzeuge:
Ein Schild weist den Weg.

■ 7. Juni

Das Projekt „**Energieberatung für Haushalte mit geringem Einkommen**“ der SWM und der Münchner Wohlfahrtsverbände zieht Bilanz: Nach siebeneinhalb Jahren wurden insgesamt mehr als zehn Millionen Kilowattstunden Strom eingespart. Damit haben die Haushalte nicht nur ihre Energiekosten um zusammen rund 2,5 Millionen Euro verringert – auch die Umwelt profitierte: Mit dem gesunkenen Stromverbrauch reduzierte sich die CO₂-Last in München um fast 4.000 Tonnen. Die SWM führen das Projekt im Rahmen ihrer regulären Energieberatung fort.

■ 23. Juli

Der **Offshore-Windpark Sandbank** ist offiziell in Betrieb. Dieser besteht aus 72 Windenergieanlagen und liegt zirka 90 Kilometer westlich der Insel Sylt. Er ist ein gemeinsames Projekt von Vattenfall (51 Prozent) und den SWM (49 Prozent). Mit Sandbank haben die SWM einen weiteren wichtigen Baustein ihrer Ausbauoffensive Erneuerbare Energien realisiert. Bis 2025 wollen die SWM so viel Ökostrom erzeugen, wie ganz München verbraucht. Mit Sandbank und den anderen bereits realisierten Anlagen können die SWM nun rechnerisch schon mehr als die Hälfte des Münchner Stromverbrauchs mit Ökostrom decken.

■ 15. September

München forciert sein Engagement in Sachen Elektromobilität: Die SWM und die MVG haben ihre 100. Elektroladesäule in München errichtet. Im Auftrag der Landeshauptstadt bauen die SWM gemeinsam mit der MVG die **Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge** massiv aus. Mitte Dezember wird die 150. Ladestation in Betrieb genommen. Bis 2020 sollen es sogar 500 öffentliche Ladesäulen mit zusammen 1.000 Ladepunkten sein.

| 22. Februar |

Das **Gewerbeflächenentwicklungsprogramm** wird fortgeschrieben. Damit sollen bis 2030 etwa 35 Hektar Gewerbeflächen neu geschaffen werden. Zudem behandelt das Programm strategische Ansätze zur Entwicklung der Bestandsgebiete.

| 24. Februar |

Die neue Bilanz für den **Tourismus in München** liegt vor. Die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2016 liegt mit 14 Millionen etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Stagnation beziehungsweise der leichte Rückgang um 0,1 Prozent spiegelt die allgemeine Verunsicherung in der Bevölkerung angesichts mehrerer Anschläge in Europa wider. Als Stabilisator

in schwierigen Zeiten zeigt sich indes der Inlandsmarkt. Aus Deutschland werden 2016 rund 7,3 Millionen Übernachtungen gezählt, das sind fast 239.000 oder 3,4 Prozent mehr als 2015.

■ 16. August

Die **Halbjahresbilanz 2017** des Tourismus in München zeigt mit 3,4 Millionen Ankünften (+4,8 Prozent) und 6,6 Millionen Übernachtungen (+1,2 Prozent) von Januar bis Juni ein positives Ergebnis. Ebenfalls gewachsen ist – analog zum allgemeinen Trend zu Kurz- und Städtereisen – der Inlandsreisemarkt mit 1,9 Millionen Ankünften (+4,8 Prozent) und 3,5 Millionen Übernachtungen (+1,3 Prozent) aus Deutschland.

■ 27. September

Mit 773.183 Ankünften (+10,5 Prozent) und 1.575.411 Übernachtungen (+12,6 Prozent) wurde im **Juli 2017 das beste Ergebnis** für diesen Monat seit der Aufzeichnung der Tourismuszahlen im Jahr 1912 registriert. Von der Reisezurückhaltung aufgrund der europaweiten Terrorakte, die den Vorjahresmonat geprägt hatte, ist nichts mehr zu spüren.

■ 14. November

Mit 5,8 Millionen Ankünften, einem Plus von 9,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr, und 11,6 Millionen Übernachtungen (+10,2 Prozent) kann München eine positive Bilanz für die **ersten drei Quartale** des Jahres 2017 ziehen. Aus dem Ausland kamen 2,7 Millionen Gäste (+12,5 Prozent). Die Zahl der Übernachtungen legte um 13,2 Prozent auf 5,8 Millionen zu.

| 7. März |

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft beschließt die Weiterförderung des MBQ-Projekts **Bus & Bahn Begleitservice München** bis 31. Dezember 2019. Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine personelle Ausweitung des Dienstes und der Begleitzeiten wochentags bis in die Abendstunden geplant. Seit Projektstart im September 2015 wurden rund 4.500 Begleitungen durchgeführt.

| 5. April |

Die Vollversammlung des Stadtrats spricht sich für eine Neustrukturierung des **Markts am Elisabethplatz** aus und erteilt dem Kommunalreferat den Auftrag zur Vorplanung. Um die aktuellen Anforderungen an Hygiene, Brandschutz oder Marktbetrieb zu erfüllen, wird mehr Platz benötigt. Deshalb sollen große Teile der benötigten Flächen für Lager, Technik oder Stellplätze in eine Tiefgarage ausgelagert werden. Hierdurch werden oberirdisch Kapazitäten frei, um Freiflächen zu schaffen und den Kunden- und Händleranforderungen gerecht zu werden.



München steht bei Touristen aus aller Welt hoch im Kurs.



Das MBQ-Projekt Bus & Bahn Begleitservice wird weiter gefördert.



Der Markt am Elisabethplatz soll neu strukturiert werden.



Das Oktoberfest: Gastronomen und Schausteller sollen künftig eine Umsatzpacht zahlen.



Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, stellt den Jahreswirtschaftsbericht vor.



Nach zwei Jahren Bauzeit öffnet die neue Polarwelt in Hellabrunn.

| 17. Mai |

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Einführung einer **Umsatzpacht für Gastronomie- und Schaustellerbetriebe** auf dem Oktoberfest. Dadurch soll die Finanzierung der stark gestiegenen Kosten für Sicherheitsmaßnahmen auf dem größten Volksfest der Welt sichergestellt werden.

| 7. Juli |

Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, stellt den **Jahreswirtschaftsbericht 2017** vor. Wichtige Ergebnisse sind: Das Bruttoinlandsprodukt und die Kaufkraft bleiben in München unverändert hoch, die Arbeitslosenquote ist im Jahresdurchschnitt mit 4,3 Prozent niedrig. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung stieg im vergangenen Jahr erneut deutlich um 3,1 Prozent – die höchste Zunahme seit dem Jahr 2000. Mit 822.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat München im Jahr 2016 damit einen neuen Beschäftigungshöchststand erreicht.

| 14. Juli |

Im **Tierpark Hellabrunn** beginnen mit dem Spatenstich die Arbeiten am künftigen Mühlendorf. Auf über 23.000 Quadratmetern werden die Gebäude und Stallanlagen klassischen Bauernhäusern der Region nachempfunden. So entsteht eine Landschaft mit dörflichem Charakter, die von bedrohten Haustierrassen wie Murnau-Werdenfelder Rindern, Bayerischen Landgänsen, Girgentana-Ziegen oder Sulmtaler Hühnern bewohnt sein wird.

■ 8. September

Die neue Hellabrunner **Polarwelt** ist fertig. Nach einer zweijährigen Bauphase fällt auch der Bauzaun um den zweiten Bauabschnitt. Bestaunen können die Besucher nun die neue Anlage der Mähnenrobben. Zudem gibt es mit Schneehase, Polarfuchs und Schneeeule neue Bewohner.

| 18. Juli |

Die Landeshauptstadt München wird ab 2018 einen **Wirtschaftspreis für Frauen** ausloben. Dies beschließt der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft des Stadtrats. Der Wirtschaftspreis „La Monachia“ wird den wirtschaftlichen Erfolg, gekoppelt mit Engagement für die Stadtgesellschaft, in den Mittelpunkt stellen und jährlich an zwei Münchner Unternehmerinnen oder Managerinnen vergeben.

| 27. Juli |

Das Stadtportal **muenchen.de** startet die offizielle Oktoberfest-App der Stadt München. Enthalten sind sämtliche Infos und Termine zur Wiesn. Zusätzlich können Nutzer an Wiesn-tisch-Verlosungen teilnehmen. Für Besucher aus dem Ausland gibt es die wichtigsten Inhalte der App auch auf Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

■ 13. Oktober

Wo ist der nächste Rodelhügel? Wo können die Kinder zum Kicken und Spielen hingehen? Die neue **Spielplatz-App**, die muenchen.de im Auftrag des Baureferats entwickelt hat, zeigt dies alles an. Unter spielplatz-muenchen.de sind alle öffentlichen Spielplätze der Stadt verzeichnet und detailliert beschrieben.

| 6. Oktober |

Der **Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM)** startet seine Kampagne „München hat's satt“ gegen die Verwendung von Einweg-Kaffeebechern. Ein fast fünf Meter hoher Kaffeebecher veranschaulicht dabei die Flut der täglich rund 190.000 in München verbrauchten Einweg-Becher.

■ 17. November

Das **Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2** des AWM wird bei der Verleihung der EUROCITIES Awards in Ljubljana als innovativstes Projekt in der Kategorie Kreislauf-Kooperationen gekürt. Die Halle 2 ist nicht nur das Second-Hand-Kaufhaus der Landeshauptstadt München, sondern soll auch als eine Informations- und Beteiligungsplattform bei der Umsetzung nachhaltiger Lebensstile fungieren.

| 9. Oktober |

Münchens Innenstadt erhält bis Januar 2018 einen neuen kreativen Hotspot. Zahlreiche Akteure aus der **Kultur- und Kreativwirtschaft** kommen unter das Dach des Ruffinihauses und sorgen so für mehr Sichtbarkeit der Branche in der Stadt.

| 22. Oktober |

Auf dem Mariahilfplatz geht die **Auer Dultsaison** mit einem neuen Rekord zu Ende. Insgesamt 320.000 Besucherinnen und Besucher haben in diesem Jahr die drei Dulten – die Maidult, die Jakobidult und die Kirchweihdult – besucht.



Die offizielle Oktoberfest-App des Stadtportals muenchen.de



Kampf dem Einwegbecher: Der AWM startet am Marienplatz die Kampagne „München hat's satt“



Die Münchner Kreativbranche ist zu Gast im Ruffinihaus.



2016

Trauer und Gedenken



Das Bodendenkmal für in der NS-Zeit verfolgte Lesben und Schwule



Gedenkveranstaltung für die Opfer des Amoklaufs am OEZ



Der neue Gedenkort für die Opfer des Olympia-Attentats von 1972

| 18. Februar |

Die **Denkstätte Weiße Rose** im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität wird mit einer neuen Dauerausstellung über den Widerstand der Gruppe „Weiße Rose“ in der NS-Diktatur wiedereröffnet. Die Stadt hat die Neukonzeption maßgeblich unterstützt.

| 27. Juni |

Oberbürgermeister Dieter Reiter übergibt das **Bodendenkmal für die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgten Lesben und Schwulen** der Öffentlichkeit. Die Künstlerin Ulla von Brandenburg hat es für die Ecke Dultstraße/Oberanger gestaltet. Hier befand sich einst das Schwulenlokal „Schwarzfischer“. Am 20. Oktober 1934 fand in Bayern – auch im „Schwarzfischer“ – die erste großangelegte Razzia der Nationalsozialisten statt, mit der die systematische Verfolgung Homosexueller durch Polizei, Gestapo und Justiz einsetzte.

| 22. Juli |

Genau ein Jahr nach dem **Amoklauf am Olympia-Einkaufszentrum** in Moosach, bei dem neun Menschen erschossen wurden, gedenken Oberbürgermeister Dieter Reiter, Ministerpräsident Horst Seehofer und Landtagspräsidentin Barbara Stamm öffentlich der Opfer. Am Ort des Geschehens hat die Künstlerin Elke Härtel das Erinnerungsensemble „Für Euch“ gestaltet.

| 6. September |

Im Olympiapark wird der Gedenk- und Erinnerungsort **Olympia-Attentat** eröffnet. Stadt und Freistaat sorgen gemeinsam dafür, dass das Attentat auf die israelische Mannschaft bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in München nicht in Vergessenheit gerät.

| 21. September |

Die Stadt München trauert um ihren Ehrenbürger **Professor Dr. Ing. Dr. Otto Meitinger**. Im Rahmen der Trauerfeier nehmen Wegbegleiter und Politik Abschied von dem am 9. September verstorbenen früheren Präsidenten der Technischen Universität München. Die Stadt München hatte Meitinger im Jahr 2005 das Ehrenbürgerrecht verliehen „als einem Brückenbauer zwischen Vergangenheit und Zukunft, Hochschule und Stadt, Wissenschaftsarbeit und Kulturbetrieb und zwischen München und seinem Umland“. Zentrales Verdienst Meitingers war der Wiederaufbau der im Krieg fast vollständig zerstörten Münchner Residenz.

| 23. November |

Die Vollversammlung des Stadtrats spricht sich in der Debatte um die Form der **Erinnerung an die Todesopfer des NS-Regimes** im öffentlichen Raum für den Entwurf des Gestalters Kilian Stauss aus. Dieser sieht Schildflächen aus vergoldetem Edelstahlblech vor, die etwa zwölf auf zwölf Zentimeter groß und auf einer Edelstahlunterkonstruktion angebracht sind. Sie können an Hauswänden und an Stelen angebracht werden. Neben biografischen Daten können auf Wunsch von Angehörigen auch Portraits als gerasterte Bildelemente angebracht werden.



OB Reiter spricht anlässlich der Trauerfeier für den Ehrenbürger Professor Dr. Ing. Dr. Otto Meitinger.



Erinnerung an die Todesopfer des NS-Regimes auf einer Stele



Städtische Preisverleihungen



Klaus Doldinger erhält von OB Dieter Reiter den Kulturellen Ehrenpreis überreicht.



Der Anita Augspurg Preis 2017 geht an das Projekt „guide“ des Trägervereins GründerRegioM.



Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den Förderpreis „Münchener Lichtblicke“

| 19. Januar |

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers überreicht den **Ernst-Hoferichter-Preis** an den Autor und Publizisten Thomas Grasberger. Mit dem Preis werden seit 1975 freischaffende Münchner Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet, die wie Ernst Hoferichter Originalität mit Weltoffenheit und Humor verbinden.

| 14. Februar |

Der Musiker und Komponist Klaus Doldinger wird für sein Lebenswerk mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** der Landeshauptstadt München ausgezeichnet – der höchsten kulturellen Ehrung der Stadt, die Persönlichkeiten von internationaler Ausstrahlung vorbehalten ist.

| 9. März |

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den **Anita Augspurg Preis** an das Projekt „guide – Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen“ des Trägervereins GründerRegio M. Der städtische Preis zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen ist benannt nach Anita Augspurg, einer der wichtigsten Vertreterinnen der 1. Frauenbewegung.

| 21. März |

Der zum Gedenken an die Opfer der rechtsextremen terroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ eingerichtete **„Mosaik-Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus“** der Städte München und Nürnberg geht 2016 ausschließlich an Nürnberger Projekte. Den ersten Preis erhält die Theatergruppe „Auf die Zwölf“; den zweiten Preis Radio Z mit dem Projekt „Borderless Broadcast“ und den dritten Preis die Evangelische Studierendengemeinde mit ihrem Projekt „Refukitchen“.

| 4. April |

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den **Förderpreis „Münchener Lichtblicke“** in der Kategorie Einrichtung/Initiative an „Refugio München“; in der Kategorie Projekte an „Junges Bündnis für Geflüchtete“ und in der Kategorie Einzelperson an Dr. Mathias Wendeborn von den „REFUDOCS“. Der Schulsonderpreis geht an die Städtische Carl-von-Linde-Realschule. Mit dem Preis werden Initiativen, Projekte, Einzelpersonen und Schulen geehrt, die sich Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entgegenstellen und sich in vorbildlicher Weise für ein friedliches Miteinander, Toleranz und kulturelle Vielfalt einsetzen.

22. Mai

41 Schülerinnen und Schüler des Ernst-Mach-Gymnasiums Haar und der Mittelschule Haar werden mit dem **Bürgerpreis für Demokratie – gegen Vergessen** ausgezeichnet. Sie haben sich im Rahmen des Projekts „Spurensuche“ und einer Theaterperformance intensiv mit der NS-Zeit und den damals verübten „Euthanasie“-Verbrechen und ihren Opfern auseinandergesetzt. Ein Ehrenpreis wird an Romani Rose für sein langjähriges Engagement für die Gleichberechtigung von nationalen Minderheiten vergeben.

20. Juni

Die Schriftstellerin Mirjam Pressler erhält den **Literaturpreis** der Landeshauptstadt München, der alle drei Jahre für ein herausragendes schriftstellerisches Gesamtwerk verliehen wird.

26. Juni

Mit den **Schwabinger Kunstpreisen** werden der Schauspieler Thorsten Krohn, Wolfgang Schlick mit der Express Brass Band und die Schriftstellerin Gunna Wendt für ihre besonderen kulturellen und künstlerischen Leistungen für Schwabing im Sinne seiner Tradition ausgezeichnet.

28. Juni

Oberbürgermeister Dieter Reiter überreicht den von ihm initiierten **Dieter-Hildebrandt-Preis** an den Kabarettisten, Schauspieler und Regisseur Josef Hader. Der Preis würdigt anspruchsvolles politisches beziehungsweise dezidiert gesellschaftskritisches Kabarett. Er wurde 2015 zur Erinnerung an den verstorbenen Kabarettisten Dieter Hildebrandt eingerichtet.

4. Juli

Bürgermeister Josef Schmid überreicht die **Hochschulpreise** 2017. Der Hochschulpreis an der Hochschule München geht an Antonia Ivankovic für ihre Masterarbeit „Ein Stadtbaustein für Bogenhausen – Umnutzung eines ehemaligen Bürokomplexes“. Den Hochschulpreis an der Ludwig-Maximilians-Universität erhält Dr. Paul-M. Rabe für seine Dissertation „Die Stadt und das Geld. Haushalt und Herrschaft im nationalsozialistischen München“. Mit dem Hochschulpreis an der Technischen Universität München wird Andreas Marx für seine Masterarbeit „The Ecosystem of Urban High-Tech Entrepreneurs in Munich. Coworking Spaces and their spatial configuration“ ausgezeichnet.



Literaturpreisträgerin Mirjam Pressler zusammen mit Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers



Der Kabarettist Josef Hader erhält den Dieter-Hildebrandt-Preis.



Bürgermeister Josef Schmid überreicht die Hochschulpreise.



Annette Paulmann wird mit dem Theaterpreis ausgezeichnet.



Junge Musiker – ausgezeichnet mit den Förderpreisen der Stadt



Junge Autoren – ausgezeichnet mit Literaturstipendien und dem Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis

| 11. Juli |

Annette Paulmann, Schauspielerin und Ensemble-Mitglied der Münchner Kammerspiele, erhält den **Theaterpreis** der Landeshauptstadt München. Gewürdigt wird eine Persönlichkeit, die der Theaterstadt München als Schauspielerin und Jurorin Geltung und Ansehen verschafft hat.

| 18. Juli |

Die Landeshauptstadt München vergibt die **Förderpreise** für künstlerisch herausragende Leistungen im Bereich Musik an Minas Borboudakis, die Band „Candelilla“, Erol Dizdar und Verena Marisa.

| 10. August |

Der Bildhauer Jochen Sendler und der Lichtkünstler Hans Schork werden mit dem **Seerosenpreis** ausgezeichnet. Der 1962 von der Stadt gestiftete Preis wird von der Künstlervereinigung Seerosenkreis an Kolleginnen und Kollegen vergeben, um deren Lebenswerk zu ehren.

| 29. September |

Mit den **Literaturstipendien** werden Raphaela Bardutzky, Vladimir Kholodkov, Stefan Lechner, Nora Zapf, Regina Rawlinson und Silke Schlichtmann ausgezeichnet. Der **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** für Autorinnen und Autoren unter 30 Jahren wird an Verena Ullmann ausgereicht.

| 10. Oktober |

Der **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** zur Auszeichnung von Nachwuchskünstlern geht im Bereich Musik an Kathrin Isabelle Klein. Den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis im Bereich Bildende Kunst erhält Lukas Hoffmann. Mit dem **Projektstipendium Junge Kunst/Neue Medien** wird Franz Wanner und für **Musik** Valerio Tricoli ausgezeichnet. Die **Stipendien** im Bereich **Bildende Kunst** werden an Timothy Bennett, Federico Delfrati, Zita Schüpferling und Carina Shoshtary verliehen, die Stipendien für **Musik** an Henrik Ajax, „Clockwork“ und „Fazer“.

| 18. Oktober |

Zur Unterstützung von Münchens Film- und Kinoszene vergibt die Stadt jährlich Preise an den Regie-Nachwuchs sowie an Programmkinos. Drei künstlerisch herausragende Projekte des Regie-Nachwuchses werden mit den **Starter-Filmpreisen** ausgezeichnet. Die Preisträger 2017 sind Moritz S. Binder für „Thumb“, Annelie Boros für „Fuck White Tears“ und Michael Ciesielski für „Kleinheim“. Yulia Lokshina erhält für „Tage der Jugend“ den Starter-Filmpreis / Produktion. Die **Kinoprogrammpreise** für künstlerisch wertvolles Programmkinos

gehen an das ABC Kino, das Filmtheater Sendlinger Tor, die Museum Lichtspiele, den Rio Filmpalast, an Theatiner Film und das Werkstattkino.

| 23. Oktober |

Der Schmuckkünstler und ehemalige Hochschullehrer Professor Otto Künzli wird mit dem **Designpreis** ausgezeichnet. Sein Gesamtwerk ist herausragend, als Persönlichkeit des kulturellen Lebens wird er international beachtet.

| 7. November |

Ernst Grube wird mit dem **Georg-Elser-Preis** für seine Aufklärungsarbeit über die Verbrechen der NS-Diktatur ausgezeichnet, die er als Kind einer jüdischen Mutter selbst erlebt hat.

| 15. November |

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht Christian Marek die **Kerschensteiner Medaille** 2017. Damit werden seine zahlreichen pädagogischen Projekte, seine Pionierarbeit im Bereich der Inklusion und sein schulübergreifendes Engagement für alle Münchner Grund- und Mittelschulen gewürdigt. Mit der Kerschensteiner Medaille werden alle zwei Jahre Persönlichkeiten und Organisationen ausgezeichnet, die sich um die Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München verdient gemacht haben.

| 20. November |

Der Autor Hisham Matar wird für sein Buch „Die Rückkehr. Auf der Suche nach meinem verlorenen Vater“ mit dem **Geschwister-Scholl-Preis** ausgezeichnet. Mit dem gemeinsam von der Landeshauptstadt München und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern vergebenen Preis wird jährlich ein Buch ausgezeichnet, das von geistiger Unabhängigkeit zeugt und geeignet ist, bürgerliche Freiheit, moralischen und intellektuellen Mut zu fördern und dem verantwortlichen Gegenwartsbewusstsein wichtige Impulse zu geben.

| 24. November |

Traudi Siferlinger wird mit der **Ehrenmedaille für Verdienste um die Volkskultur** in München geehrt. Rahmée Wetterich und Marie Darouiche vom Label Noh Nee – Dirndl à l'Africaine werden mit dem **Innovationspreis Volkskultur** ausgezeichnet.



Ernst Grube wird mit dem Georg-Elser-Preis ausgezeichnet.



Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht Christian Marek die Kerschensteiner Medaille.



Der Autor Hisham Matar (M.) erhält den Geschwister-Scholl-Preis – überreicht durch Michael Then und Oberbürgermeister Dieter Reiter.



Die Vertreter der mit dem Erasmus-Grasser-Preis ausgezeichneten Handwerksbetriebe zusammen mit Bürgermeister Josef Schmid



Bürgermeister Josef Schmid mit den Gewinnern des PhönixPreises

| 28. November |

Bürgermeister Josef Schmid zeichnet fünf Handwerksbetriebe für ihre besonderen Leistungen in der Ausbildung Jugendlicher mit dem **Erasmus-Grasser-Preis** aus. Die Preisträger sind das Modeatelier Isabel Etti, die Kältetechnik aircool GmbH, die Klosterfriseur, die Gerüstebau Raetz oHG sowie Bernhard Vornehm, Sanitär Installationen Gas-, Wasser- und Heizungsinstallation.

| 5. Dezember |

Bürgermeister Josef Schmid ehrt fünf Unternehmerinnen und Unternehmer mit dem **PhönixPreis**. Der Münchner Wirtschaftspreis für Migrantenunternehmen geht in diesem Jahr an: Steuerberater Dipl.-Kfm. Pawel Madzarow, Farnetani GmbH, Neuro-Psychiatrisches Zentrum Riem (NPZR), Paul Elektro und das Musikinstitut GENIMA.

| 12. Dezember |

Der Essayist, Librettist und Filmdramaturg Jonas Lüscher wird für sein Buch „Kraft“ mit dem **Tukan-Preis** der Landeshauptstadt ausgezeichnet. Der Preis zeichnet alljährlich eine sprachlich, formal und inhaltlich herausragende literarische Neuerscheinung aus.

| 14. Dezember |

Mit dem **Fassadenpreis** zeichnet die Landeshauptstadt München Eigentümerinnen und Eigentümer aus, die die Fassaden ihrer historischen Gebäude durch vorbildliche Renovierungs- und Gestaltungsmaßnahmen wieder in „neuem altem“ Glanz erstrahlen lassen und damit das unverkennbare Münchner Stadtbild bewahren.

Das Goldene Buch der Landeshauptstadt München



Ehrungen





Ausgezeichnet: Eckart Witzigmann

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Eckart Witzigmann in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das kulinarische Ansehen Münchens



Edmund Radlinger und OB Reiter

Edmund Radlinger für seine herausragenden Verdienste um das Oktoberfest, das Frühlingsfest sowie für seine zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten



München leuchtet: Dieter Hanitzsch

Dieter Hanitzsch in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Kulturstadt München



Dr. Lilli Kurowski und Christine Strobl

Dr. Lilli Kurowski als Dank für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich sowie für ihren herausragenden Einsatz für die Rechte von Frauen



Albert Knoll und Josef Schmid

Albert Knoll für seine besonderen Verdienste um die Erinnerungsarbeit im Bereich der schwul-lesbischen Geschichte

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Silber wurden ausgezeichnet:

Christine Ostermayer für ihre außergewöhnlichen Verdienste um das Theaterleben in München

Asta Scheib in Anerkennung ihres herausragenden schriftstellerischen Wirkens

Elisabeth Hollerbach-Schliebener für ihre besonderen Verdienste um bezahlbares Wohnen in München

Marlies Kirchner als Dank für ihre großen Verdienste um die Münchner Filmkultur

Frater Emmanuel Rotter für seine besonderen Verdienste im sozialen Bereich

Franz Lindinger in Anerkennung seines unermüdlichen sozialen und sozialpolitischen Engagements

Für ihre 24-jährige Mitarbeit in Bezirksausschüssen: **Herbert Danner, Eva Döring, Silvia Elstner-Schibalski, Falk Lamke-witz, Ingrid Mitkin** und **Wilhelm Schneider**

Für ihre 30-jährige Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr München: **Norbert Bettinger, Stefan Bierling, Alexander Bothner, Oliver Frase, Alexander Kull, Robert Maringer, Stefan Reiter, Stefan Sattler** und **Roman Stärkl**

Für ihre 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schulweghelferinnen und Schulweghelfer: **Armin Bouda, Regina Königsbauer** und **Martina Meier**



„München leuchtet“ in Silber:
Anstecknadel und Medaille



„München leuchtet“ in Bronze:
Anstecknadel und Medaille

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Bronze wurden ausgezeichnet:

Werner Eckhardt in Anerkennung seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements zugunsten von Münchner Vereinen und Institutionen

Für ihre zwölfjährige Mitarbeit in Bezirksausschüssen: **Alexander Aichwald, Janet Blume, Michael Dörrich** und **Wolfgang Neumer**

Für ihre zwölfjährige Mitarbeit im Behindertenbeirat der Stadt München: **Monika Burger** und **Dr. Nicosia Nieß**

Für ihre zwölfjährige Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr München: **Georg Angermair jun. Fabian Appel, Dierk Beyer, Dr. Florian Bieberbach, Claudius Blank, Philipp Boß, Johannes Breitensträter, Daniel Engelhardt, Iris Fischbeck, Andreas Graf, Thomas Kassner, Florian Mödl, Maximilian Peglau, Benjamin Rossa, Dominik Rossa, Michael Scharf, Ludwig Schröder, Melanie Simon, Thomas Theisen** und **Manuel Wimmer**

In Anerkennung ihres langjährigen gewerkschaftlichen Wirkens und großen bürgerschaftlichen Engagements: **Nazim Aslan, Hubert Ehm, Wolfgang Gräubig, Rudolf Hogger, Hermann Huber, Alfred Lang, Friedrich Paschke, Stojan Radovanov, Rahel Urban** und **Hermann Vogelgsang**.

Für ihre zwölfjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schulweghelferinnen und Schulweghelfer: **Karin Braun, Renate Brunsch, Josef Christian, Anja Ehren, Ulrike Eingartner, Dagmar Huber, Almut von Joeden, Heidemarie Kühnel, Heidi Lochner, Renate Lotte, Gisela Mesan, Christine Mühl, Roswitha Riederer, Birgit Siebauer, Dorothea Sörgel, Manuela Stadler, Ursula Switalla, Ruth Türei, Christine Wagner, Manuela Weishäupl, Hildegard Wiesinger, Hannelore Worch** und **Angelika Zierl**

Ehrungen im sportlichen Bereich

30. März

Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt 253 **Münchner Sportlerinnen und Sportler** mit der Goldenen Ehrenmedaille der Landeshauptstadt München für hervorragende sportliche Leistungen. Unter den Geehrten sind acht Medaillengewinner bei den Olympischen beziehungsweise Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro, elf Weltmeister, sieben Europameister, ein Championsleague-Gewinner sowie 55 Deutsche Einzel- und 22 Deutsche Mannschaftsmeister. Mit dabei sind etwa Birgit Kober, die bei den Paralympics die Goldmedaille im Kugelstoßen geholt hat, Skispringer Severin Freund, Segel-Weltmeister Frank Weigelt, Anna-Lena Blaschke, Weltmeisterin im Einradfahren, oder Surf-Europameisterin Janina Zeitler.

3. Mai

Für ihre außergewöhnlichen Leistungen auf Landes- und Bundesebene zeichnet die Stadt München 289 **erfolgreiche Schülerinnen und Schüler** beim Schulsportempfang aus. Noch nie konnten so viele Schülerinnen und Schüler aus München bei „Jugend trainiert für Olympia“ den Sprung aufs Treppchen schaffen wie 2016. Die geehrten Athletinnen und Athleten kommen aus 15 Münchner Schulen und waren in 15 Sportarten aktiv. Besonders beliebt und erfolgreich war 2016 die Sportart Basketball, in der fünf Schulen geehrt wurden.

Ins Goldene Buch der Stadt München trug sich ein:

26. April

Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier**



Münchner Medaillengewinner der Olympischen und Paralympischen Spiele



Ausgezeichnet: die Schüler der Landeshochschule für Körperbehinderte



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Fotonachweis

Fotos (soweit nicht anders genannt):
Michael Nagy / Presse- und Informationsamt

- S. 04 Lukas Barth/GEWOFAG
- S. 12 Jörg Koch/Tierpark Hellabrunn
- S. 24 unten Kreisverwaltungsreferat
- S. 28 oben Stadtarchiv
- S. 28 Mitte steidle architekten
- S. 30 unten Baureferat
- S. 32 oben Referat für Gesundheit und Umwelt
- S. 34 unten Achim Graf
- S. 35 oben Gabriela Neeb
- S. 36 oben Kai Neunert/Radlhauptstadt München
- S. 36 Mitte Filmfest München
- S. 37 oben Valentin-Karlstadt-Musäum
- S. 37 unten Paul Klee: Sumpfliegende 1919
1982 erworben durch die Städtische Galerie im Lenbachhaus
und Kunstbau München und die Gabriele Münter- und
Johannes Eichner- Stiftung
- S. 38 Mitte BECKER LACOUR - Olaf Becker/Landeshauptstadt München
- S. 38 unten privat
- S. 39 oben Foto: Lenbachhaus, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017
- S. 39 Mitte Volker Derlath
- S. 39 unten Katharina Holterhof
- S. 42 oben Personal- und Organisationsreferat
- S. 42 unten Personal- und Organisationsreferat
- S. 43 unten Personal- und Organisationsreferat
- S. 46 Mitte Fachstelle für Demokratie
- S. 47 oben plan|4 architekten GmbH
- S. 47 Mitte Oliver Bodmer
- S. 48 oben Branddirektion München
- S. 48 Mitte Kreisverwaltungsreferat
- S. 50 unten privat
- S. 51 Mitte Alexandra Beier/München Stift
- S. 51 unten Sozialreferat
- S. 54 unten Andreas Schebesta/Radlhauptstadt
- S. 55 oben Personal- und Organisationsreferat
- S. 56 oben Stadtwerke München GmbH
- S. 56 unten Simone Naumann/Radlhauptstadt München
- S. 57 oben MÜNCHEN MARATHON/Wilhelmi
- S. 57 Mitte Martin Hangen
- S. 60 oben Bernhard Landbrecht
- S. 60 Mitte Lukas Barth/GEWOFAG
- S. 62 unten Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- S. 63 oben Köstlbacher Miczka
- S. 63 Mitte Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- S. 63 unten Anja Wechsler photography

S. 64 Mitte Peter Schinzler/Baureferat
S. 64 unten Stefan Mueller-Naumann/GWG
S. 65 oben Stefan Mueller-Naumann/GWG
S. 65 Mitte Lützw 7 C.Müller J.Weherberg Garten- und Landschaftsarchitekten
S. 65 unten Peter Schinzler/Baureferat
S. 66 oben LH München/Geocontent
S. 66 Mitte Peter Schinzler/Baureferat
S. 66 unten Lokalbaukommission/Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 67 unten COP/Referat für Stadtplanung und Bauordnung
S. 72 oben Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)
S. 72 Mitte Walter Matthias Wilbert/SWM-MVG
S. 73 Mitte SWM-MVG
S. 73 unten Stadtwerke München GmbH
S. 74 oben Kerstin Groh/SWM-MVG
S. 74 Mitte Michael Fritz
S. 75 Mitte SWM/MVG
S. 75 unten Baureferat
S. 76 oben Wolfgang Wellige/SWM/MVG
S. 76 Mitte Baureferat
S. 76 unten Lahmeyer Ingenieurgesellschaft mbH
S. 77 Messe München
S. 78 Mitte Stefan M. Prager/Stadtparkasse München
S. 78 unten Messe München
S. 79 oben Marcelo Vigneron
S. 79 unten Steffen Leiprecht/Stadtwerke München GmbH
S. 80 oben Stadtwerke München GmbH
S. 80 Mitte Jan Oelker
S. 81 Mitte Thomas Friedl/Katholischer Männerfürsorgeverein
S. 82 unten Jörg Koch/Tierpark Hellabrunn
S. 83 oben www.muenchen.de
S. 87 Mitte stauss processform/Prof. Kilian Stauss
S. 90 unten Heribert Mühldorfer/Presse- und Informationsamt München
S. 91 oben Juliana Krohn/Kulturreferat
S. 91 unten Heribert Mühldorfer/Presse- und Informationsamt München
S. 92 oben Tien Nguyen The
S. 92 Mitte Ralf Dombrowski/Kulturreferat
S. 92 unten Volker Derlath/Kulturreferat
S. 93 oben Orla Connolly
S. 93 Mitte Markus Götzfried/Presse- und Informationsamt München
S. 93 unten Yves Krier
S. 94 oben Marion Vogel/Referat für Arbeit und Wirtschaft
S. 94 Mitte Mühldorfer Heribert/Presse- und Informationsamt München
S. 99 oben Martin Hangen
S. 99 Mitte Martin Hangen



Landeshauptstadt München

Herausgegeben vom
Presse- und Informationsamt
der Landeshauptstadt München
Verantwortlich: Stefan Hauf
Redaktion: Matthias Kristlbauer

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Gestaltung:
maurer und sigl, München

Druck:
Gerber Print, Feldkirchen

Gedruckt auf Recyclingpapier
aus 100% Altpapier



